

ImageHattingen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Blick von der Hattinger Stadtmauer auf die Altstadt; Foto: Anja Pielorz

SCHLAGER & POP EVENT 07.03.2025
WIR VERLOSEN FREIKARTEN!
 Siehe Seite 7

+ LIVE-ACTS

IMAGE VERLOST
 5x 2 Tickets
 IMAGE VERLOST

Wir verlosen 4x 2 Freikarten!
 Siehe Seite 17

Revolution of love
Giora Feidmann

ITALIENISCHE NACHT
LA DOLCE VITA
 21.03.2025

Wir verlosen 5x 2 Freikarten!

Speisen, Cocktails, Wein
LIVE MUSIK
 Siehe Seite 7

Zu den *Angeboten* der Woche

♥ klicken Sie bitte hier ♥



Jetzt punkten! **PAYBACK**



Wir lieben und liefern Lebensmittel



EDEKA Winter
 Dorfstraße 21
 45527 Hattingen-Holthausen
 Telefon 023 24 / 93 50 98

Liebe Leser,

endlich ist es wieder etwas länger hell. Die Tage werden länger, die Laune wieder besser. Gut, dass der März wieder allerlei zu bieten hat. Krokusse und Narzissen strecken sich der Sonne entgegen. Spaziergänge und Fahrradtouren lassen einen abschalten und entspannen. Und wer zusätzlich noch bei musikalischen Klängen in eine andere Welt eintauchen möchte, kann dies zum Beispiel beim Frühjahrskonzert der Rhein-Ruhr-Philharmonie oder beim Giora Feidmann Duo tun. Für letzteres verlosen wir sogar 4x 2 Karten, mehr lesen Sie auf Seite 17.

Wer es etwas moderner mag, kann natürlich auch dem Varieté einen Besuch abstatten oder sein Glück bei unseren anderen beiden Verlosungen versuchen. Soll es eher Schlager und Pop sein oder möchten Sie eher einen Abend mit italienischem Flair? Gut, dass wir für beide Veranstaltungen 5x 2 Karten verlosen. Mehr erfahren Sie auf Seite 7. Also nichts wie los, versuchen Sie Ihr Glück und springen Sie mit in den Lostopf.

Auch Karneval und somit der Rosenmontag steht vor der Tür. Wir sprachen mit dem Stadtprinzenpaar und dem Aktivenkreis in Holthausen. „Der Holti ist wieder richtig hot, für uns die Nummer eins im Pott“, den ganzen Artikel finden Sie auf Seite 9.

Ansonsten in dieser Ausgabe:

Immobilienkauf – und Verkauf, worauf muss ich achten? Starke Frauen – wir sprachen mit Unternehmerin Dr. Martina Przygodda und Promis lokal: Das Herz von DJ Quicksilver schlägt für Hattingen.

Ihre Image-Redaktion

Anliegen besprechen

Integrationsrat bietet Sprechstunden an

Vorbeikommen und im persönlichen Gespräch das eigene Anliegen vortragen: Auch in diesem Jahr bietet der Integrationsrat regelmäßige Sprechstunden im Rathaus an. Die Mitglieder des Integrationsrates sind an jedem zweiten Donnerstag eines Monats in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Besprechungsraum eins beziehungsweise zwei im zweiten Obergeschoss für Interessierte zu erreichen. Die nächsten Termine: 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember.

Kontakt im Rathaus: Olaf Jacksteit unter 204 3150 und Sandra Vorkötter unter 204 3151 sowie per Mail unter integrationsrat@hattingen.de.

Messe Füreinander-Miteinander

Wer macht bei Messe mit?

Die Messe Füreinander-Miteinander findet in diesem Jahr wieder statt. Das Seniorenbüro der Stadt organisiert

die Veranstaltung am Samstag, 23. August, von 11 bis 15 Uhr in der Gebläsehalle des LWL-Museums Henrichshütte an der Werksstraße 31-33. Das vielfältige ehrenamtliche Wirken der Bürger und Bürgerinnen Hattingens und zahlreicher sozialer Dienstleistungen aus dem Bereich der Senioren und Seniorinnen soll bei dieser Messe präsentiert werden.

Alle ehrenamtlichen und sozialen Gruppen sowie professionelle Einrichtungen sind eingeladen, an diesem bunten Zusammentreffen teilzunehmen. Mit einem Infostand können sie ihr Wirken in Hattingen und für Menschen dieser Stadt darstellen, neugierig machen, Unterstützerinnen und Mitmacher suchen und finden. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Vortrag in separaten Räumen zu halten.

Für ehrenamtliche und soziale Gruppen ist die Teilnahme kostenfrei. Das Seniorenbüro freut sich auf Rückmeldungen bis zum 30. März bei Tanja Meis unter der Telefonnummer (02324) 204 5520 oder per E-Mail an seniorenbuero@hattingen.de.

Von Märchen zu Meisterwerken

Frühjahrs-Konzert der Rhein-Ruhr Philharmonie

Am 29. März um 19 Uhr laden der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die Volksbank Sprockhövel eG sowie die Rhein-Ruhr Philharmonie (RRP) unter dem Dirigat von André Sebald zum Frühjahrs-Konzert in der Reihe „Volksbank.klassisch“ ins LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen ein.

Geschichten sind es, die der musikalische Kosmos der Programmmusik des 19. Jahrhunderts erzählt. „Engelbert Humperdincks ‚Hänsel und Gretel‘ weckt mit den ersten Bläser-Klängen der Ouvertüre Kindheitserinnerungen“, berichtet Johannes Kunze von der Rhein-Ruhr Philharmonie. „Einfach berührend.“ Saint-Saëns sinfonische Dichtung „Danse macabre“ führt erstmals ein Xylophon in die Orchestrierung ein. Nach diesem doch sehr lebendigen „Totentanz“ geht’s weiter zu einer „Nacht auf dem kahlen Berge“ (1867) von Modest Mussorgski. „Es ist das einzige größere Orchesterwerk des russischen Komponisten und führt uns in der Johannisnacht zum Hexentanz auf den Lys-saja Gora, also auf den Kahlen Berg“, erklärt Museumsleiter Robert Laube. „Das entspricht in der slawischen Mythologie in etwa dem Blocksberg samt Hexen.“ Das hochdramatische Stück fand Eingang in Zeichentrick- und Spielfilme sowie Videogames und Hip-Hop-Stücke. Nach der Pause geht es weiter mit der 7. Sinfonie von Antonín Dvořák. „Sie gilt als Auftakt zum Höhepunkt seines sinfonischen Schaffens mit den drei großen Sinfonien 7, 8 und 9“, so Kunze. Der entschiedene Charakter dieses Werks erzählte Dvořáks tschechischen Landsleuten kein Märchen, sondern wurde als patriotische Sehnsucht nach einem blühenden tschechischen Nationalstaat gedeutet. Dem grandiosen Erfolg der Londoner Uraufführung folgte die Begeisterung in Dvořáks Heimat. Auch ohne nationale Emphase gilt „die Siebte“ als ein Meisterwerk der Programmmusik.

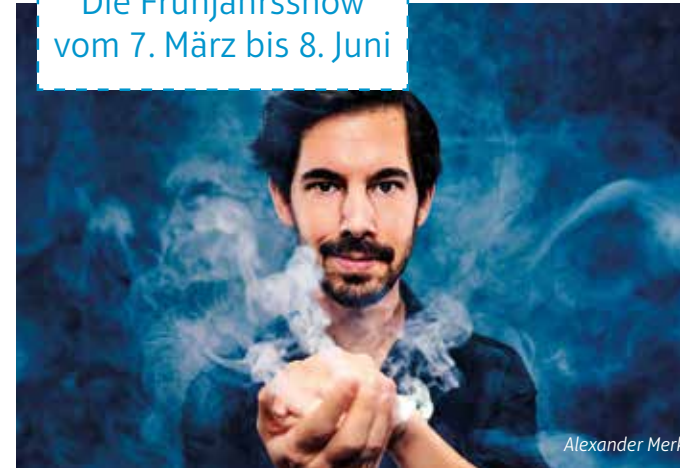
„Märchen und Meisterwerke erwarten uns also. Wir haben den Beginn des Konzerts auf 19 Uhr vorverlegt, auch um den Abend gemeinsam zum Beispiel im Restaurant Henrichs ausklingen zu lassen“, so Thomas Alexander von der Volksbank Sprockhövel. Tickets zum Preis von 17 Euro (ermäßigt 15 Euro) gibt es in den Filialen der Volksbank Sprockhövel sowie an der Abendkasse.

LWL-Museum Henrichshütte Hattingen, Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen. www.henrichshuette.lwl.org

29. März, 19 Uhr

ABSOLUT MAGISCH!

Die Frühjahrsshow vom 7. März bis 8. Juni



Alexander Merk

Herzlich willkommen zu ABSOLUT MAGISCH! – einer Varieté-Show, die Ihre Sinne verzaubert und Ihre Vorstellungskraft sprengen wird! Tauchen Sie ein in eine Welt voller Staunen, in der die Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwimmen.

Mit Humor und Emotion, Illusion, Täuschung und seiner ganz eigenen Art der Magie zaubert und moderiert sich kein Geringerer als **Alexander Merk** in die Herzen des Publikums. Der Deutsche Meister der Zauberkunst führt durch eine Show voller Verblüffung und Fragezeichen! Der smarte Berliner beweist ein ausgeprägtes Gespür für frische Gags und verblüffende Magie, begeistert mit jugendlichem Charme und ist dennoch ein Gentleman-Illusionist alter Schule. Spannungsgeladen und überraschend geht es auch beim ungarischen Magier-Duo **Sebastian & Kristina** zu. Sie wechseln auf der Bühne ihre elegante Garderobe binnen Sekunden. Unmöglich, diesen „Quickchange“ von Kopf bis Fuß mit dem Verstand nachzuvollziehen. Im zweiten Auftritt zeigt das Duo eine buchstäblich „fesselnde“ Performance mit einem magischen Seil. Spektakuläre Akrobatik präsentiert das **Duo Fire** hoch oben am Luftring. Mit Kraft, Eleganz und Anmut zaubern die beiden feurigen wie charmanten Artistinnen Irina und Nataliia einen Hauch von Poesie in den Theaterhimmel. Am Boden überzeugt **Nataliia Vorona** mit einem Akt purer Sinnlichkeit und weiblicher Ästhetik am Vertikal-Pole. Freuen Sie sich auf eine Partner-Jonglage der Extraklasse mit dem **Duo Om**, bestehend aus den Meistern ihres Fachs Olga und **Vladimir Omelchenko**. Wahrlich meisterhaft ist Vladimir Omelchenko auch solo mit einem Balance-Akt des höchsten Schwierigkeitsgrades, den man in dieser Form selten sieht. Mit seiner Hochspannungs-Rola-Bola Performance erntet er stehende Ovationen und ist wegen seiner progressiv-innovativen Einlagen derzeit einer der besten und gefragtesten Rola-Bola Artisten. Bezaubernd und geheimnisvoll zugleich ist **Veera Kaijanen**, die elegante Ballerina auf dem Drahtseil. Mit ihrem manchmal wilden Stil, ihrer frischen Energie gepaart mit hohen technischen Fähigkeiten war sie mit ihrem Tanz auf dem Seil bereits im Cirque du Soleil engagiert. Magie überschreitet die Grenze des Vorstellbaren. **Rodrigo Tolzen** ist einer dieser Grenzgänger, der sich nicht an Naturgesetze zu halten scheint. In seiner unglaublichen, absolut magischen Großillusion lässt er Personen auf offener Bühne verschwinden, aus dem Nichts wieder auftauchen oder Gegenstände durchdringen. Im zweiten Auftritt verblüfft der Magier mit einer imposanten Manipulation mit Hilfe von spektakulärer Lasertechnik. Beide Darbietungen sind eine Hommage an legendäre Magier-Shows in Las Vegas.

ABSOLUT MAGISCH! – eine Show, die das Herz berührt, den Verstand pausieren lässt und dafür die Fantasie anregt. Seien Sie bereit sich verzaubern zu lassen!

Variété et cetera

VARIÉTÉ et cetera BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



07. März - 08. Juni 2025



In den Osterferien KIDS FOR FREE Pro Ticket (Erw.) ein Kind bis 14 J. frei!

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Nächster Erscheinungstermin: **Image Donnerstag, 3.4.2025**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.3.2025



- CRÊPES- & WAFFELKREATIONEN
- ORIGINAL ITAL. EIS
- BARISTA-KAFFEEKREATIONEN

FOLGE UNS AUF @ ODER FÜR ALLE NEUIGKEITEN!

WO: OVENEYSTRASSE 59, 44797 BOCHUM (KOSTENLOSE PARKPLÄTZE)

Lesestoff für die Schulbücherei des Gymnasiums Waldstraße

Stadt spendet für neue Klima-Lektüre

In Raum A107 des Gymnasiums Waldstraße ist in den Pausen und Freistunden immer einiges los: Der lichtdurchflutete Raum mit den grünen Wänden und den gemütlichen Sitzcken ist ein Paradies für Leseratten. Unzählige Bücher sind sorgsam in die Regale eingeräumt, die Buchrücken sind händisch mit Papieretiketten beschriftet und foliert sowie nach Themen sortiert. Eine Sparte ist vor kurzem angewachsen: Sachbücher und Romane zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Möglich macht die große Auswahl an Lesestoff die städtische Klimaschutzmanagerin Svenja Breddemann, die der Schulbücherei des Gymnasiums 700 Euro für die Neuanschaffungen zur Verfügung gestellt hat. Die rund 20 Mitglieder des Bücherclubs haben die Buchtitel eigenständig recherchiert und eine Wunschliste erstellt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir durch die Spende der Stadt unseren Bücherbestand aufstocken konnten und sich die Schülerinnen und Schüler nun vertieft mit nachhaltigen Themen auseinandersetzen können. In der Buchhandlung Lebenswert konnte die selbst zusammengestellte Bücherliste in Auftrag gegeben werden“, so Kathrin Meier, Lehrerin und Koordinatorin der Schulbücherei.

Bücher durch Spenden finanziert

Seit gut vier Jahren existiert der kleine Rückzugsort für Leseratten bereits schon. Der gesamte Bücherbestand wird hauptsächlich durch Spenden generiert. Die Mitglieder des Bücherclubs organisieren die Ausleihe und die Arbeit, die bei einer Bücherei anfällt, eigenständig. Es gibt eine App für die Ausleihe der Medien, die neuen Bücher werden eingepflegt und nach Zielgruppen und Themen sortiert. Ziel ist es, nicht nur selbst Bücher zu lesen, sondern auch andere fürs Lesen zu begeistern. Die 13-jährige Schülerin Malia der Klasse 8e macht gerne bei der AG mit. „Man kommt zusammen, kann übers Lesen reden und motiviert andere dazu, statt des Handys auch mal ein Buch in die Hand zu nehmen.“ Projekte zum Weltbüchertag, Lesewettbewerbe für den guten Zweck und Lesetouren durch die 5. Klassen gehören ebenfalls zu den Aktivitäten des Bücherclubs.

„Es ist schön zu sehen, wie gut das Geld hier angelegt ist. Die Kinder und Jugendlichen haben sich eigenständig mit dem Thema Umweltschutz auseinandergesetzt und geschaut, was für die Schülerschaft interessant sein könnte. Ein toller Effekt“, so Svenja Breddemann, die sich die Bücherauswahl vor Ort angeschaut hat.



Foto: Stadt Hattingen



Svenja Breddemann (Klimaschutzmanagerin der Stadt Hattingen) und Sabine Keßler (Stadtbibliothek Hattingen). Foto: Stadt Hattingen

Pflanzen säen, Wissen ernten

Gartenfreunde aufgepasst: Die Hattinger Saatgut-Bibliothek geht in die vierte Runde und läutet mit einem Aktionstag am Samstag, 1. März, den Frühling ein. Von 10 bis 13 Uhr lädt die Stadt Hattingen zusammen mit zahlreichen Partnern in die Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, ein, um mit vielen Aktionen den Start der Tauschbörse zu feiern. Bis Juni liegen die Pflanzensamen zum Abholen bereit – so lange der Vorrat reicht. „Im Laufe des Jahres haben viele Hattingerinnen und Hattinger das Saatgut von ihren Pflanzen in die Bibliothek gebracht. Wir haben die Samen von Gemüse, wie zum Beispiel Tomaten und unterschiedlichen Blühpflanzen, wie Malve, dann umgefüllt und beschriftet. Zum Auftakt am 1. März können die Saatguttütchen dann kostenlos mitgenommen werden“, erklärt Sabine Keßler von der Stadtbibliothek und ergänzt: „Dank der zahlreichen Spenden konnten wir das Sortiment in diesem Jahr auf über 100 Sorten aufstocken und haben ein paar Besonderheiten wie Schokominze oder den bunten Mangold Rainbow im Angebot.“

Ziel ist neben der Freude am Gärtnern der Erhalt heimischer Arten. „Werden Pflanzen über mehrere Generationen am selben Standort angebaut, passen sie sich dem Klima immer besser an, werden robuster und bringen mehr Ertrag“, erklärt Hattingens Klimaschutzmanagerin Svenja Breddemann. Ein paar Punkte müssen aber beachtet werden: „Unabhängigbar ist, dass es sich um biologisches, samenfestes Saatgut handelt. Gentechnisch verändertes Hybridsaatgut kommt nicht infrage, da die Eigenschaften der Mutterpflanze nur für eine Generation weitergegeben werden“, so Breddemann.

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Über die Saatgut-Bibliothek möchte die Stadt Hattingen Menschen und Hobbygärtnerinnen und -gärtner in Kontakt bringen und den Austausch von Erfahrungen fördern. „Der Austausch und die spannenden Gespräche sind wirklich toll. Hier wird nämlich nicht nur Saatgut getauscht sondern auch Wissen geerntet“, sagt Sabine Keßler. Daher lockt der Aktionstag zum Auftakt mit vielen spannenden Aktionen für die ganze Familie. Es wird gemalt, gebastelt und die Stadtbibliothek stellt entsprechendes Buchmaterial zur Ausleihe bereit. Mit dabei sind dieses Mal der NABU, der „Gemeinschaftsgarten Kunterbunt“ sowie der Ökogarten „Kraut und Rüben“. Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit steht neben vielen Infomaterialien und einer offenen Fragestunde auch das Basteln von Kressehäusern aus alten Tetrapacks auf dem Programm. Außerdem werden die Stadtbetriebe vor Ort sein und mit einem Stand über geplante Patenschaften zur Bepflanzung von Baumscheiben und Betonkübeln im Stadtgebiet informieren. Die Künstlerin Marie Borchardt zeigt in einer Ausstellung Aquarelle aus der Pflanzen- und Gartenwelt.

Heimatpreissieger erhalten Trophäe im Rathaus

Drei Vereine und Gruppen machen sich seit Jahrzehnten um Hattingen verdient. Jetzt erhielten sie von Bürgermeister Dirk Glaser und seiner Referentin Astrid Cieplik die Trophäe für den Heimatpreis 2024 im Rathaus überreicht. „Ich möchte mich jetzt noch einmal herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement bedanken. Diese Trophäe ist das i-Tüpfelchen auf dem Preis“, so beschreibt Bürgermeister Dirk Glaser die Skulptur mit den eingravierten Daten. Sie wird, wie das Preisgeld, vom Land NRW zur Verfügung gestellt.

Beeindruckt vom Engagement

Unter 16 Bewerbungen, die bei der Stadt Hattingen eingingen und die Kriterien zur Teilnahme erfüllten, hatte die Jury bereits im vergangenen Jahr die Sieger ausgewählt.

„Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viele Menschen sich mit tollen, kreativen Ideen in unserer Stadt für das Gemeinwohl einsetzen und das über Jahrzehnte. Mit dem Heimatpreis wird einmal mehr deutlich, dass das Miteinander hier gut funktioniert. Es wird nicht nur kritisiert, was auch dazugehört, sondern auch angepackt, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen“, freut sich Bürgermeister Dirk Glaser. „Die Jury hat sich mit der Auswahl der Sieger, wie immer, nicht leicht getan. Daher gab es auch keinen zweiten und dritten Platz, sondern zwei Zweite.“

Diese Projekte, Vereine und Initiativen, die sich besonders für Hattingen verdient machen, wurden mit dem Heimatpreis ausgezeichnet: Platz 1 ging an den Bürgerbusverein. Er erhielt 2.500 Euro. Mit je 1250 Euro sind die Plätze 2 und 3 dotiert. Sie gingen an die katholische Laienspielschar aus Welper und an den Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug.



Gruppenbild mit dem Bürgerbusverein: Clemens Rolfes, Petra Rodowsky, Winfried Veit, Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug: Manfred Kemper, Karin Kemper, Michael Valentin, Katholischen Laienspielschar: Engelbert Thelen, Petra Preuß, Monika Kaps und Bürgermeister Dirk Glaser sowie Referentin Astrid Cieplik. Foto: Stadt Hattingen



Jetzt zu günstigem Strom wechseln!

Setzen Sie auf die Stadtwerke Hattingen – fair, zuverlässig & direkt vor Ort. Bei uns profitieren Sie von dauerhaft günstigen Preisen & persönlichem Service, der überzeugt. Besuchen Sie unser Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Heggerstraße 5.



Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum
Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55
Mo-Fr: 8-18 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de
@stadtwerkehattingen



Sparkasse unterstützt lokale Kirchengemeinden

Die Sparkasse Hattingen setzt sich erneut für das Gemeinwohl in der Region ein und zeigt ihr soziales Engagement mit einer großzügigen Spende. Jeweils 2.500 Euro wurden an die katholische Kirchengemeinde Sankt Peter und Paul sowie an die evangelische Kirchengemeinde Sankt Georg übergeben.

Mit den Spenden möchte die Sparkasse die wertvolle Arbeit der beiden Kirchengemeinden würdigen und unterstützen. Beide Gemeinden sind wichtige Stützen im sozialen und kulturellen Leben der Stadt und leisten durch ihre vielfältigen Angebote einen entscheidenden Beitrag für die Gemeinschaft.

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Peter und Paul plant die Neuanschaffung bzw. Restaurierung zweier Kirchenorgeln. Um die erste Hattinger Vesperkirche Wirklichkeit werden zu lassen, wird die evangelische Kirchengemeinde Sankt Georg die Förderung dafür einsetzen.



St.-Georgs-Preis für ehrenamtliche Caritasarbeit verliehen

Die Arbeit der Preisträgerinnen wirkt über die Pfarrei St. Peter und Paul hinaus



Pastor Marius Schmitz übergibt den St.-Georgs-Preis in der Kirche St. Peter und Paul an Lisa Wasmuth.

Der St.-Georgs-Preis der Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen, ist jetzt mit großem Dank an engagierte Frauen aus der ehrenamtlichen Caritasarbeit der Pfarrei verliehen worden. Pastor Marius Schmitz übergab zwei Georgs-Preise – einen an das ehrenamtliche Team der Caritas-Kleiderkammer an der Bahnhofstraße 23 um Ingrid Rüssel sowie einen an Lisa Wasmuth, die langjährige Vorsitzende der Caritaskonferenz der Pfarrei.

Achtsamkeit und Respekt

Die Auszeichnung wird – hauptsächlich – an ehrenamtlich Tätige, die mit ihrer Arbeit über die Pfarrei hinaus in die Stadt Hattingen wirken, verliehen. Nachdem der Pfarrgemeinderat (PGR) das Thema „Caritas“ als Schwerpunktthema 2024 für die Pfarrei wählte, wurde der St.-Georgs-Preis nun ganz in diesem Sinne reaktiviert.

„Caritas bedeutet Nächstenliebe. Dabei geht es um eine Grundhaltung dem Menschen gegenüber. Jeden so zu sehen, wie er ist. Jedem im Wort mit Achtsamkeit und Respekt zu begegnen und den einzelnen in seiner jeweiligen Lebenssituation zu sehen“, sagt die PGR-Vorsitzende Marlies Meier über die Vergabe des Georgs-Preises. Es geht um ehrenamtlichen Caritas-Kleiderkammer „nicht nur um die Versorgung mit Kleidung oder Dingen des Haushaltsbedarfs sondern um Ansprache, Zuhören, Hinhören.“

Lange Jahre hat Lisa Wasmuth als Vorsitzende der Caritaskonferenz in der Pfarrei die ehrenamtlichen Caritasgemeinden koordiniert. Mittlerweile hat sich die Caritas neu strukturiert, ist zur Pfarreicaritas geworden. „Wir danken Lisa Wasmuth dafür, dass sie bis jetzt und so viele Jahre dieses Amt der Vorsitzenden übernommen und engagiert ausgefüllt hat.“



Pastor Marius Schmitz und das Team der Caritas-Kleiderkammer um Ingrid Rüssel (3.v.l.). Fotos: Nick Nimz

Aktion 100.000: Spenden von rund 85.000 Euro erlaufen

Rund 85.000 Euro an Spenden sind bei der 55. „Aktion 100000“ in Hattingen gesammelt worden. Damit ist die Summe noch einmal größer als bei der vorangegangenen Aktion: Im Januar 2024 hatte die Bilanz bei 80.500 Euro gelegen. „Dass sich immer noch so viele Hattinger und Hattingerinnen in so großem Maße für die Menschen in der dritten Welt einsetzen, berührt uns alle sehr“, sagt Thomas Haep vom Verein Aktion 100000, einer Arbeitsgemeinschaft evangelischer und katholischer Christen, des CVJM und des BDKJ.

Beim Hungermarsch mit rund hundert Teilnehmern und Teilnehmerinnen am zweiten Advent kamen dank der „Kilometer-Sponso-

ren“ insgesamt 13.865 Euro zusammen. Der Brotverkauf der Schulen brachte insgesamt 1155,39 Euro an Spenden ein. Dazu kamen weitere Spenden aller Art, die Erlöse aus Veranstaltungen wie den Solidaritätessen für den guten Zweck sowie Kollekten in den Kirchen.

In diesem Jahr wird ein Hilfsprojekt unterstützt, das Kindern und Jugendlichen hilft, die auf einer Müllkippe in Mosambik in Afrika leben. So können die Kinder und Jugendlichen zur Schule gehen und anschließend eine Ausbildung zu Metallbauern, Schneiderinnen, Korbflechterinnen oder Schreibern machen. Das Foto zeigt Teilnehmer der Firma Air Products.

Foto: Aktion 100.000



Catering, XL Vatertagsevent und Co.

Ruhrpott Wine & Dine begeistert durch leckeres Catering und allerlei Veranstaltungen

Vom Schlager und Pop Event, über eine italienische Nacht bis hin zu einem mehrtägigen Vatertagsevent – die Bommeraner Monika Keilmann und Volker Missun haben mit ihrem Ruhrpott Wine & Dine Event Catering einiges vor. Dieses Jahr stehen alleine sechs große Veranstaltungen an, die das Paar in der WERK*STADT Witten ausrichtet.

„Angefangen haben wir mit einem mobilen Kaffee-Wagen, dem ‚Café de la Rue‘, während der Coronazeit“, erzählt Monika Keilmann. Inzwischen ist der Kaffee-Wagen etwas gewachsen und so bietet das Bommeraner Paar nicht nur Kaffee, sondern auch Wein, Cocktails sowie Eventcatering an. Von Pommes Currywurst, über Eintöpfe und Tapas, sorgen die Eventcaterer auf Veranstaltungen jeglicher Art, vom Discoevent bis hin zur Hochzeit, stets für satte und glückliche Besucher.

„Wir haben auch im letzten Jahr schon große Veranstaltungen organisiert und mit der WERK*STADT Witten zusammengearbeitet“, erzählt Volker Missun. „Zum Beispiel haben wir das Charityevent Flussparty zu Gunsten der Wasserfreunde Witten komplett selbst initiiert und durchgeführt oder bei der Silvesterparty in der WERK*STADT für das passende Catering gesorgt“, erzählt er weiter. „Das war ein großer Erfolg!“

Events 2025

Monika Keilmann und Volker Missun brennen für Ihre Visionen und sind mit Herzblut dabei. Für dieses Jahr stehen folgende Veranstaltungen in der WERK*STADT Witten auf dem Plan:

- 07.03.2025 Schlager & Pop Event mit Live Acts (Verlosung)
- 21.03.2025 Italienische Nacht – La Dolce Vita (Verlosung)
- 09.05.2025 HARTMANN - Jo Hartmann und Band
- 29.05. - 01.06.2025 viertägiges Vatertagsevent
- 27.09.2025 30 Jahre FREE BEARS Jubiläumskonzert (EINMALIG)
- 21.11.2025 Schlager & Pop Event mit Live Acts

IMAGE VERLOST FREIKARTEN

In Kooperation mit Ruhrpott Wine & Dine verlosen wir jeweils 5 x 2 Karten für die Veranstaltungen Schlager & Pop Event mit Live Acts am 07.03.2025 und Italienische Nacht - La Dolce Vita am 21.03.2025.

Und so geht's: Schicken Sie unter dem Kennwort „Schlager & Pop“ oder „Italienische Nacht“ Ihren Absender (inklusive E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an: gewinnspiel@image-witten.de.

- Einsendeschluss:**
- für das Schlager und Pop Event ist der **05.3.2025**
- für die italienische Nacht ist der **14.03.2025**

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Abendkasse der WERK*STADT Witten abholen.

Höhepunkt des Ganzen ist das Vatertagsevent vom 29. Mai bis zum 1. Juni. Das viertägige Event inklusive Vatertags-Special Event ist aber nicht nur etwas für feierwütige Väter. „Unser Konzept zielt auf die ganze Familie ab“, erklärt Monika Keilmann. „Von Stargästen wie Kathy Kelly, Michael Morgan oder Bella Vista auf der Party-Pur-Bühne über Kinder- und Jugendtheater-Vorführungen von ‚Pettersen zeltet‘ bis hin zu ISA Glücklich der Kinderdisco-Queen und einem Kinderflohmart ist für jeden etwas dabei“, erzählt die Inhaberin. Außerdem gibt es ein Kinderparadies mit mehreren interaktiven Geräten, wie zum Beispiel der Hüpfburg, Kunsthandwerk, Walking Acts sowie Zauberer, Tanzaufführungen und Kinderschminken. „Und natürlich sorgen wir dabei für das passende Catering“, ergänzt Volker Missun. Hier ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.ruhrpott-wine-dine.de oder auf Facebook.



SCHLAGER & POP EVENT 07.03.2025
 AREA 1: SCHLAGER/DISCOFOX
 AREA 2: INTERNATIONALE KLASSIKER
 LUCA ENGELS, HEIDI JAHNS, COCO VOSS UND ANDREA THOMPSON
 VVK 18 € zzgl. Gebühr, Ak 22 €
 Speisen, Cocktails, Wein
 KARTEN: Eventim, Tourist&TicketService
 WERK*STADT
 Mannesmannstr. 6 58455 Witten

ITALIENISCHE NACHT LA DOLCE VITA 21.03.2025
 VVK 25 € zzgl. Gebühr, Ak 30 €
 Speisen, Cocktails, Wein
 KARTENVERKAUF:
 Eventim
 Tourist&TicketService
 WERK*STADT
 Mannesmannstr. 6 58455 Witten

Heierbergsbach im Wodantal: Brücke wird erneuert

Die Brücke über den Heierbergsbach für die Zufahrt der Häuser Nr. 95 bis 101 wird erneuert. Die Baumaßnahmen dauern voraussichtlich bis Sommer 2025. Während der Bauzeit wird die Straße Wodantal an der Baustellenzufahrt halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Baustellenampel geregelt.

Grund für den Neubau sind die durch das Jahrhunderthochwasser im Sommer 2021 entstandenen Schäden an der Bruchstein-Gewölbebrücke. Diese wird nun im Zuge der Maßnahme durch eine Stahlbetonkonstruktion ersetzt. Die Baukosten der Brücke liegen bei ca. 430.000 Euro. Es gibt Fördermaßnahmen vom Land.



Die Mühle im Rauendahl um 1930 mit dem Mühlenteich. Bei dieser Mühle handelte es sich nicht um eine Windmühle mit den klassischen Flügeln, sondern um eine Mühle mit Mühlrad. Eine Legende zur Mühlenhexe gibt es auch. Foto: Ruhrverband/Stadtarchiv Hattingen

Von der Rauendahler Mühle und dem Spuk der Mühlenhexe

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in der Serie „Historische Orte“ alten Gebäuden und Plätzen. Thema heute: die Mühle im Rauendahl und die Legende der Mühlenhexe.

Wer die Rauendahlstraße in Hattingen ins Tal der Ruhr herunterfährt, kommt an einen Ort, der mit der Geschichte einer alten Mühle und der Legende der Mühlenhexe verbunden ist. 1776 wurde dort eine Mühle errichtet, ein sogenannter Reckhammer. Während man heute mit dem Begriff Mühle eher das Bild der klassischen Windmühle vor Augen hat (auch diese gab es in Hattingen, aber das ist ein Thema für die nächste IMAGE-Ausgabe der Historischen Orte), ist eine Mühlenutzung als Reckhammer etwas anderes. Ein Reckhammer (nach der dort durchgeführten Tätigkeit Recken) war seit dem Spätmittelalter bis in die Zeit des Ersten Weltkriegs ein mit Wasserkraft betriebenes Hammerwerk. Hier ging es um die Herstellung von Eisen.

DIE SERIE: HISTORISCHE ORTE

Wichtig für den Standort dieser Mühle waren drei Dinge: Ein Kohlehaufen, Zechen und fließendes Wasser. Alles davon war im Tal an der Ruhr im Rauendahl vorhanden. In dieser Wassermühle wurde durch Wasserkraft ein Wasserrad angetrieben, welches wiederum das Mahlwerk antrieb. Von einer Wassermühle wird auch gesprochen, wenn mit dem Wasserrad kein Mahlwerk für Getreide, sondern eine andere Arbeitsmaschine, eben hier ein Reckhammer, angetrieben wird. Die Konzession für den Mühlenbetrieb hatte Julius Ph. Heintzmann. Der Name Heintzmann ist bis heute im deutschen und internationalen Bergbau ein Begriff. Das Stammwerk der Gruppe befindet sich heute in Bochum an der Bessemerstraße.

Im Rauendahl verpachtete die Witwe nach dem Tod von Julius Heintzmann den Reckhammer 1799. Der neue Besitzer hieß zunächst Schölling, ab 1823 war es der Müller Johann Caspar Siever. Er wandelte den Reckhammer in eine Korn- und Graupenmühle um. So steht es im Mühlenkataster 1836 und bei Walter Gantenberg in seinem Werk „Auf alten Kohlenwegen“. Aber: Der Umbau war im Mai 1826 zwar abgeschlossen, doch der Mühlenumbau hatte ohne die notwendigen amtlichen Genehmigungen und Abnahmen stattgefunden. Es gab lediglich Anträge an Kirchentüren und Wirtshäusern sowie in den „Westfälisch-Märkischen Intelligenzblättern“ im Juni 1823. Was folgte, war ein längerer Schriftverkehr mit Bürgermeister und Landrat, rechte viele Ortstermine und schließlich nachträgliche Genehmigungen, bis die Mühle dann im November 1826 in Betrieb gehen konnte.

1865 gehörte die Mühle Heinrich Eggemann, genannt Lindendahl. Drei Jahre später pachtete Josef Roose die Mühle und betrieb sie als reine Kornmühle. Die Märkischen Blätter vom 22. Januar 1868 meldeten, dass die Graupenmühle wieder repariert werden sollte. In den

nachfolgenden Jahren bis 1938 wurden in das Mühlrad, in eine neue Decke über dem Mühlenbett und auch in neue Lager investiert. 1942 verkaufte der Besitzer die Mühle an den Ruhrverband zum Preis von 85.000 Reichsmark. Vermutlich 1952 wurde das Mühlengebäude abgerissen.

Das wildromantische Tal bot einen perfekten Ort für Sagen und Mythen. So soll dort um 69 n.Chr. der Turm der germanischen Seherin Velleda gestanden haben, die den Ratsuchenden durch deren eigene Verwandtschaft Orakelsprüche mitteilen ließ. Auch die Mühlenhexe soll hier ihr Unwesen getrieben haben. So geschah es, dass niemand das Korn wegen des Spuks mahlen wollte, bis ein fremder Müller den Versuch wagte. Als eine riesige Katze erschien und die Pfoten zum Schlag erhob, hackte er mit seinem Messer eine Pfote ab, die sich in eine menschliche Hand verwandelte. Es war die Hand der – natürlich rot haarigen – Müllerin, die als Hexe ihr Unwesen trieb und auf dem Richtplatz der Stadt („Hagenbuck“) verbrannt wurde. Die Hinrichtungsstätte „Hagenbuck“ lag auf halbem Weg nach Linden. Conradus Naelman erwähnt im Besitzverzeichnis des Adelshauses Cliff die Hattinger Hinrichtungsstätte jenseits der Ruhr am Hagenbuck in Baak um 1550 „ander ziiit des Helweges, da dat gerichtete steyt“ (Heimatverein Band 13, Seite 48). Diese Hinrichtungsstätte kam im Laufe des 17. Jahrhunderts an ihr Ende. Doch weil die Rauendahler Mühle erst 1776 entstand, dürfte die Mühlenhexe wohl tatsächlich „nur“ eine Sage sein, weil es zu ihrer Zeit die Mühle noch nicht gegeben hat. *anja*

Die Stadt Hattingen hat ein Schild aufstellen lassen. Der Inhalt zur Mühlenhexe stammt vom Hattinger Sagenforscher Dr. Dirk Sondermann aus seinem Buch „Hattinger Sagen“ aus dem Jahr 2007. Foto: Pielorz



Der Holti ist wieder richtig hot, für uns die Nummer EINS im Pott

Stadtprinzenpaar und Aktivenkreis freuen sich auf Rosenmontag

1977 ging in Holthausen der erste Rosenmontagszug auf die Straße. Entstanden aus dem Elternkreis Holthausen und zunächst „nur“ als bunt kostümierte Fußgruppe mit Musik. Sechzig, siebzig Teilnehmer waren es bei dem bunten und fröhlichen Treiben. Zwei Jahre später kam der erste Traktor zum Umzug und die Geschichte eines beispiellosen ehrenamtlichen Engagements nahm gehörig Fahrt auf. 1981 waren es bereits drei Motivwagen, acht Fußgruppen und 1000 Besucher. Ein Jahr später mischte erstmalig die Polizei mit. Und so wuchs der Zug und die Zahl der Besucher stetig an. Nach 20 Jahren Einsatz für eine gemeinschaftsbildende Veranstaltung beschließt der Elternkreis 1997 sich vom aktiven Part zurückzuziehen, um der nächsten Generation die Gelegenheit zu geben, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Es entsteht der „Aktivenkreis Holthausen Rosenmontagszug.“ Als Nachfolger von Michael Lunemann eroberte Zugsprecher Thomas Behling die Herzen der Zuschauer. Zusammen mit Jörg Winterscheid gehören sie zu den Urgesteinen. Im letzten Jahr kamen 11.000 Besucher und sorgten für eine tolle und friedliche Veranstaltung. Ein Höhepunkt bei den Motivwagen ist natürlich der Prinzenwagen. Im letzten und in diesem Jahr sind Lukas (32) und Anna (34) Neumann das Hattinger Stadtprinzenpaar. Das Motto in dieser Session: Der Holti ist wieder richtig hot, für uns die Nummer EINS im Pott. Holti holau!



Einmal Prinz und Prinzessin im Karneval zu sein – das geht manchmal schneller als man denkt. „Unsere Tochter Mia wollte im Holthausen Aktivenkreis tanzen und kam mit dem Aufnahmeantrag im September 2022 um die Ecke. Wir kennen uns ja alle untereinander – man trifft sich beim Karneval immer mal wieder und so haben wir in den vergangenen Jahren über die Ruhrlandbühne Bochum natürlich auch persönliche Kontakte geknüpft“, erzählen Lukas und Anna. Dort singen und tanzen beide schon lange. Tja, mit Hattingen ging das dann alles ziemlich flott. Mitglied werden und schon kam die Diskussion um das Stadtprinzenpaar auf.

Ihre erste Session liegt bereits hinter ihnen und die zweite Session steuert dem Höhepunkt Rosenmontag entgegen. „Es ist eine tolle Erfahrung. Anstrengend, aber wunderschön“, sind beide überzeugt. Thomas Behling, langjähriger Zugsprecher vom Rosenmontagszug und aus dem Aktivenkreis nicht wegzudenken, ergänzt: „Man sagt immer, die erste Session ist Arbeit. Die zweite Session ist zum Genießen.“

Erlös aus Kinderbüchern für Deutschen Kinderhospizdienst

Im nicht-royalen Leben ist das Paar in der Pflege unterwegs. Stadtprinz Lukas, gelernter Bestatter, hat seine zweite Ausbildung als Pflegefachmann mit Schwerpunkt Pädiatrie, Kinder- und Jugendmedizin beendet, Anna arbeitet als Pflegehilfskraft. Das Paar hat drei Kinder – Jamie, Leon und Mia – zwischen drei und zehn Jahren. Da war es

nicht so einfach, Job, Familie und das karnevalistische Ehrenamt unter die karnevalistischen Hüte zu bringen. „Freunde und Familie haben geholfen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Der Dank gilt insbesondere dem Aktivenkreis, unseren Adjutanten Hanna und Christopher und Sascha, der uns zu so vielen Terminen gefahren hat und fährt. Sonst wäre das gar nicht möglich gewesen.“

Hier zählt besonders die Freundschaft

Karneval steht für die beiden nicht nur für bunte Fröhlichkeit. „Für uns ist es vor allem mit Freundschaft verbunden. In den Vereinen untereinander, aber auch aus dem Karneval heraus für andere Menschen – egal, wer sie sind. Unsere inklusive Karnevalsveranstaltung ist uns deshalb besonders wichtig.“ Freundschaft spielt auch eine große Rolle in den kleinen Kindergeschichten, die Lukas Neumann geschrieben hat. Da verliebt sich eben auch schon einmal ein Flamingo in einen Pinguin und beide stellen fest, dass man viel voneinander lernen kann. Der Erlös aus den Büchern „Gute-Nacht-Kurzgeschichten“ und „Zauberhafte Weihnachtsgeschichten. Freude, Freundschaften, Liebe und mehr“ (Autor: Lukas Stefan Neumann), die man im Onlinehandel bestellen kann, geht an den Deutschen Kinderhospizdienst. Das gilt auch für den Erlös aus den Pins. Über den QR-Code kommt man direkt zum Kinderhospizdienst.

Was war für die beiden das schönste Erlebnis? „Dass man so viele neue Freundschaften knüpfen konnte und man ganz tolle Menschen kennengelernt hat. Diese Gemeinschaft ist einfach wunderbar.“

Jetzt freuen sich alle auf den Rosenmontagszug in Holthausen. Am Montag, 3. März, 15.11 Uhr, soll er starten. Wer will, kann als Fußgruppe mit ausreichend Wurfmaterial immer noch mitmachen.

„Da kann man mich spontan anrufen, das bekommen wir hin“, verspricht Zugsprecher Thomas Behling. Je mehr mitmachen und je bunter es wird, desto schöner. Thomas Behling erreicht man mobil unter 0174/3437183.

Und nach dem Rosenmontag? Das maßgeschneiderte Ornat vom Prinzenpaar wird nach dem Rosenmontagszug gereinigt im Schrank verschwinden. Die traditionelle Bacchus-Beerdigung gehört zwar auch noch zu ihren Aufgaben, wird aber nicht im Ornat ausgeführt. Stadtprinzenpaar bleiben sie übrigens offiziell bis zur Proklamation des neuen Prinzenpaares.



Lukas und Anna Neumann, Hattinger Stadtprinzenpaar. Die beiden tanzen und singen seit vielen Jahren bei der Ruhrlandbühne Bochum. Auch Tochter Mia ist schon aktiv im Karneval dabei. Foto: Pielorz



Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Verliebt: Statt Magie spielt die Chemie eine Rolle

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Verliebt sein – das aufregende Gefühl von Schmetterlingen im Bauch. Romantik pur? „Das möchten wir gerne glauben. Aber bewusst suchen wir uns den Partner nicht aus, das übernehmen chemische Prozesse im Körper. Verlieben wir uns, geraten wir in einen Rausch der Botenstoffe“, sagt Dr. Willi Martmöller. „Während Psychologie und Psychoanalyse die Partnerwahl mit der Summe der Erfahrungen aus unserer Kindheit erklären, blickt die Biologie auf die Fortpflanzung. Beim Verliebtsein dreht der Körper richtig auf. Das Hormon Adrenalin beschleunigt den Herzschlag, färbt die Wangen rot und weitet die Pupillen. Die Konzentration von Phenylethylamin schießt in die Höhe und löst erotisches Verlangen aus. Die Botenstoffe Neurothrophin und Dopamin steigen. Es werden Hirnareale

Sich in den Falschen verlieben

Ein Partner ist immer die Projektionsfläche für eigene Hoffnungen und Wünsche, zum Beispiel Anerkennung, Geborgenheit oder Wertschätzung. Sehr oft steckt dahinter die Sehnsucht, etwas von einem Elternteil nicht bekommen zu haben und mit dem ausgewählten Partner ist die Hoffnung verbunden, er berühre diese „alte Wunde“ und könne sie heilen. In der Regel funktioniert eine solche Partnerwahl nicht. Sinnvoller ist die Selbstreflexion, die das Mobilisieren eigener Kräfte möglich macht. Dabei kann es sinnvoll sein, sich fachkompetente Hilfe zu holen. Es kann aber auch die gute Freundin oder der gute Freund sein, der als Gesprächspartner dient und die Hinwendung zu Neuem möglich macht. Unsere Vergangenheit ist Vergangenheit in vivo, also lebendig. Die **Beziehung** zur eigenen Geschichte ist veränderbar. Deshalb haben Menschen die Chance, ihr eigenes Verhalten in neuen Partnerschaften zu verändern.

aktiviert, die mit Euphorie, Belohnung und Motivation zusammenhängen. Verliebte finden schnell heraus, ob sie sich gut riechen und schmecken können. In der Evolutionsbiologie ist das ein Zeichen dafür, dass die Immunsysteme der Partner gut zusammenpassen. Es finden sich zwei, deren Immunsysteme möglichst unterschiedlich sind. Bekommen sie zusammen Kinder, haben diese durch die verschiedenen Anlagen der Eltern eine breite Krankheitsabwehr. Wessen Immunsystem zwecks Nachwuchsplanung am besten zu einem passt, das verraten wiederum die Duftstoffe. Der Körpergeruch wird durch bestimmte Gene beeinflusst. Unser Gehirn meldet dann: Dranbleiben oder weiterziehen,“ so Martmöller. „Aus der Psychologie wissen wir: Was wir von einer Beziehung erwarten, wie selbstbewusst wir sind, wie wir unser Gegenüber wahrnehmen – all das lernen wir in den ersten Lebensjahren aus der Bindung an unsere engen Bezugspersonen. Wir entwickeln ein bestimmtes ‚Beuteschema‘ und wählen – unbewusst – einen Partner aus, der dem (in der Regel) gegengeschlechtlichen Elternteil ähnelt oder nicht. Das wiederum ist abhängig davon, wie das Verhältnis zu dem Elternteil in der Kindheit war.“ Doch nach einiger Zeit ist der Rausch der Verliebtheit vorbei. Der Dopaminspiegel sinkt, die rosarote Brille ist abgelegt. „Das Bindungshormon Oxytocin übernimmt eine größere Rolle. Es vermittelt Geborgenheit und Vertrauen, reduziert Stress und Aggression. Soll die dauerhafte Partnerschaft jetzt erfolgreich für beide Partner sein, müssen romantische und leidenschaftliche Gefühle immer neu erarbeitet werden.“ *anja*
Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Mehr Flexibilität Blankoverordnung bei Schulterproblemen

Jedes Jahr werden im deutschen Gesundheitswesen über 30 Millionen physiotherapeutische Leistungen verordnet. Rund die Hälfte davon stammt von Orthopäden und Chirurgen. Das macht Sinn bei Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparats. Es bedeutet aber auch, dass Patienten – besonders bei längerfristigen Beschwerden – regelmäßig in der Arztpraxis vorstellig werden müssen, um ihre Verordnung zu erhalten. Mit der Verordnung legt der behandelnde Arzt das Heilmittel, die Anzahl der Behandlungen und deren Frequenz fest. Bei Erkrankungen und Verletzungen der Schulter sieht es für gesetzlich Versicherte zukünftig etwas anders aus.

Die neue Versorgungsform verlagert diagnostische Verantwortung auf die Physiotherapeuten

Am 1. November 2024 startete in der Physiotherapie die sogenannte Blankoverordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Dabei beschriftet der Arzt die Verordnung nur noch mit „Blankoverordnung“, ohne weitere Angaben zur Dauer und Frequenz der Behandlung zu machen. Dies gilt allerdings vorerst nur für etwas über 100 Diagnosen im Bereich der Schulter. Eine Blankoverordnung ist immer vier Monate lang gültig. Erst nach diesem Zeitraum muss der Patient seinen Arzt für eine neue Verordnung aufsuchen. Dadurch werden nicht nur die Ärzte entlastet. Die neue Versorgungsform verlagert diagnostische Verantwortung auf die Physiotherapeuten und billigt ihnen eine größere Entscheidungsfreiheit in der Therapie zu. Denn mit der Blankoverordnung haben die Berufsverbände der Physiotherapeuten und der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen auch eine eigene Diagnostikposition für Physiotherapeuten verhandelt. „Das ist eine Premiere“, erklärt Ute Repschläger, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.

Im Rahmen einer Blankoverordnung führt der behandelnde Physiotherapeut zu Beginn der Behandlung eine physiotherapeutische Diagnostik durch, die nun auch entsprechend vergütet wird. Optional kann außerdem eine weitere Diagnostik innerhalb der Gültigkeitsdauer der Verordnung durchgeführt werden. „Im täglichen Doing ist das für uns Physiotherapeuten keine wirkliche Neuerung“, so Ute Repschläger. Auch bei konventionellen Verordnungen führt der Physiotherapeut zu Beginn der Behandlung eine Befundung bzw. Diagnostik durch. „Wir müssen ja wissen, welche Beschwerden der Patient hat, wie seine körperlichen Voraussetzungen sind und was das persönliche Ziel der Behandlung ist, zum Beispiel Schmerzfremieheit oder eine größere Beweglichkeit“, erklärt die IFK-Vorstandsvorsitzende. Neu ist aber, dass dieser Arbeitsschritt als eigene Abrechnungsposition gewürdigt und als Diagnostik benannt wird, darüber hinaus wird dieser mehr Zeit eingeräumt. „Lange hieß es, dass nur Ärzte diagnostizieren dürfen. Dass es nun eine physiotherapeutische Abrechnungsposition mit dem Namen ‚Diagnostik‘ gibt, sehen wir als große Wertschätzung unserer Arbeit und unseres Beitrags im Gesundheitswesen.“ Anders als bei gesetzlich krankenversicherten Patienten kann die Blankoverordnung derzeit für Bundesbeamte nicht nur für Diagnosen im Schulterbereich, sondern für alle Diagnosen ausgestellt werden, bei denen Physiotherapie verordnet werden kann. Auch die Bundesbeihilfe erstattet erstmals die physiotherapeutische Diagnostik. Einige Bundesländer haben sich der Regelung des Bundes bereits angeschlossen oder diese auf Landesebene angepasst. Für Patienten ändert sich vom Ablauf her im Wesentlichen nicht viel. Sie erhalten weiterhin die Physiotherapieverordnung von ihrem Arzt. Der entscheidende Vorteil ist jedoch, dass die Blankoverordnung 16 Wochen lang gültig ist. So müssen besonders Patienten mit langwierigen Beschwerden seltener den Arzt wegen einer Folgeverordnung aufsuchen und die Physiotherapeuten können die Art der Therapie individuell sowie tagesaktuell – je nach Bedarf – variieren. „Die Blankoverordnung bringt also für alle Beteiligten Erleichterungen mit sich“, resümiert Repschläger.

Depressionen und Angst? Arbeit im Unterbewusstsein kann hier helfen

Depressionen, Angst und das Gefühl unglücklich zu sein begleiten viele Menschen seit Jahren in ihrem Leben. Auch äußere Faktoren, wie wirtschaftliche Unsicherheit, Zukunftsangst durch kriegerische Auseinandersetzungen und politische Krisen verstärken die Gefühle der Hilflosigkeit.

Traumatische Erlebnisse

Traumatische Erlebnisse aus der individuellen Vergangenheit führen unbehandelt zu jahrelangen Ängsten bis zur Depression. „Die Arbeit im Unterbewusstsein zur Aufdeckung und Neubewertung der Erlebnisse, z.B. in Hypnose, schafft hier erhebliche Erleichterung und eine neue Sicht auf das Leben“, weiß Dr. med Claudia Schönenstein, Fachärztin für Allgemeinmedizin und auflösende Hypnosetherapeutin. „Gefühlsmäßige Erleichterung und Befreiung von alten belastenden Erlebnissen kann hier ein wirkungsvoller Schritt sein, das Leben wieder durch eine positive Brille zu sehen. Auch wenn die Lebensgeschichte sich nicht ändern lässt, gehören die früheren Erlebnisse nach der emotionalen Bearbeitung gefühlt nicht mehr zur jetzigen, sondern zu einem früheren, abgeschlossenen Abschnitt im ‚Geschichtsbuch‘ des Lebens“, führt sie weiter aus.

Psychotherapeutische Hilfe

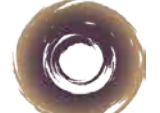
Daher empfiehlt es sich, bei diesen Problemen psychotherapeutische Hilfe zu suchen und anzunehmen. „Hier ist auch die auflösende Hypnose ein guter ursachenorientierter Weg, im Leben wieder eine positive Lebensinstellung zu erreichen. Denn jeder Mensch hat ein Recht darauf, so glücklich wie möglich zu sein. Dies betrifft Erwachsene, aber auch Kinder und Jugendliche.“

Physiotherapie bei Kopf- und Nackenbeschwerden Die Beschwerden im Kopf- und Nackenbereich können verschiedene Ursachen haben

Beschwerden im Kopf- und Nackenbereich können unterschiedliche Ursachen haben. Viele werden mit Physiotherapie wirkungsvoll behandelt. Häufige Funktionsstörungen im Kopf- und Nackenbereich sind beispielsweise Kopfschmerzen oder Migräne, Schulter-Nackenschmerzen oder ein Bandscheibenvorfall. Die Ursachen für diese Funktionsstörungen können sehr vielfältig sein. So können beispielsweise eine ungünstige Haltung bei der Arbeit am Computer oder Überkopparbeiten Kopf- und Nackenschmerzen auslösen. Auch Stress kann ein Auslöser sein. Außerdem kann durch das Alter bedingter Verschleiß Beschwerden in der Halswirbelsäule begünstigen. Die Symptome bei Funktionsstörungen im Kopf- und Nackenbereich können verschieden ausgeprägt sein. Häufig treten Schmerzen und Bewegungseinschränkungen auf, die unterschiedlich stark sein können. Bei Bandscheibenvorfällen kann es zudem beispielsweise zu

einer Ausstrahlung der Schmerzen in den Arm kommen oder es können Taubheitsgefühle entstehen. Physiotherapie kann helfen, die Beschwerden zu lindern oder vollständig zu beseitigen. Vor jeder physiotherapeutischen Behandlung findet eine Befundung und Diagnostik durch den Therapeuten statt. Auf dieser Grundlage wird die Therapie geplant.

- Dabei stehen z.B. folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
- Krankengymnastik, zum Beispiel zur Mobilisation der Gelenke, Dehnung und Kräftigung der Muskulatur sowie zur Haltungskorrektur
 - Gerätegestützte Krankengymnastik (KG-Gerät), zum Beispiel zur Kräftigung der Muskulatur
 - Manuelle Therapie, zum Beispiel Muskel- und Gelenktechniken
 - Wärmetherapie




AUFLÖSENDE HYPNOSE BIORESONANZ UND AKUPUNKTUR OMNI-HYPNOSE THERAPEUTIN

DR. MED. CLAUDIA SCHÖNENSTEIN | FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Hypnose bei Angst und Depressionen

Möchten Sie

- Lebensfreude und Glück wiedererlangen?
- traumatische Erlebnisse endgültig auflösen?
- unangenehme Gefühle und Eigenschaften loswerden?



Hypnose nach **OMNI®** für Erwachsene und nach der **HypnoKids®**-Methode für Kinder und Jugendliche geht individuell auf die Probleme ein und sorgt im Unterbewusstsein für eine Neubewertung der Situationen.

Dr. med. Claudia Schönenstein | Fachärztin für Allgemeinmedizin
Breitestr. 109 · 58452 Witten · Mobil: 0170 61 37 260
www.hypnose-schönenstein.de

30 Jahre Exzellente Therapie

- Physio- und Ergotherapie
- Atemtherapie
- Medizinisches Training
- Osteopathie
- Ambulante orthopädische Reha





Ortho-Mobile
Gesundheit neu erleben



www.orthomobile.de

Für Ihre Termine ☎ 02324 - 68 333 10

Nahrungsmittelunverträglichkeiten: Diagnose, Behandlung. Wenn Magen und Darm im Dauerstress sind

Vortrag und Gespräch mit Dr. Birke Müller und Prof. Dr.med. Andreas Tromm

Mittwoch, 26. März
18 Uhr



Dr. Birke Müller, Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein



Prof. Dr. med. Andreas Tromm, Endoskopiezentrum Hattingen

Am Mittwoch, 26. März, 18 Uhr, gibt es einen neuen Vortrag aus der Reihe „med in Hattingen: Gesundheitsforen“.

Diesmal geht es um das Thema „Nahrungsmittelunverträglichkeiten – wie diagnostizieren, wie behandeln?“. Es referieren Dr. Birke Müller, Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, und Prof. Dr. Andreas Tromm, Endoskopiezentrum Hattingen.

Die Veranstaltung findet in der Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5 - 11, Dachebene, statt. Anmeldung über die Volkshochschule unter 02324/204-3513 (-3512 oder -3511) ist erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Gespräche.



Dr. Birke Müller ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzqualifikationen in Akupunktur, psychosomatischer Medizin und Stressmedizin. Seit 2015 arbeitet sie in der Klinik für Naturheilkunde. „Die Lebensumstände vieler Menschen führen zu einem immer schnelleren Leben. Das tut den Menschen nicht gut. Sie verlernen, auf sich zu hören und sich zu spüren und sind nicht mehr achtsam mit sich selbst. Mit Hilfe von Naturheilfähigkeiten wollen wir die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen. Viele chronische Erkrankungen mit chronischen Schmerzen – beispielsweise Rheuma oder Fibromyalgie (anhaltende Schmerzen im Bereich der Muskeln und Sehnen mit möglichen Auswirkungen auf Konzentration und Schlaf sowie Erschöpfung) – sprechen auf die naturheilkundliche Komplextherapie an. Sie besteht aus verschiedenen Bausteinen

und nutzt den Gebrauch von Wasser (beispielsweise Güsse oder Bäder), Bewegung, Ernährung/Diäten, Arzneipflanzen sowie die Ordnungstherapie (Stressumgang und Zeitmanagement)“, erklärt Birke Müller.

Du bist, was Du isst

Im Endoskopiezentrum im EvK Hattingen ist der Gastroenterologe Prof. Dr. Andreas Tromm tätig. Bis zum Sommer 2023 war er 23 Jahre Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Evangelischen Krankenhaus Hattingen. Verbesserte Diagnostik und Früherkennung sind in der Endoskopie wichtige Themen. „Mit den Geräten der neuen Generation können wir entzündliche und insbesondere bösartige Veränderungen in Lunge, Speiseröhre, Magen, Dünndarm und Dickdarm sowie in den Gallengängen schneller und sicherer erkennen. Bei einer Koloskopie (Darmspiegelung) müssen häufig Polypen erkannt und entfernt werden. Mit einer winzigen Kamera wird der Darm dabei untersucht und ermöglicht dem Mediziner ebenfalls, einen minimal-invasiven Eingriff ohne offene Operation vorzunehmen. Bei einer Gastroskopie (Magen-spiegelung) zeigt uns eine hochauflösende Bildqualität das Gewebe vom Magen. Wir können die Bauchspeicheldrüse im Rahmen einer Magenspiegelung untersuchen. Bei allen Eingriffen können sicher und gezielt auch Proben gewonnen werden“.

Beide Experten wissen um die große Bedeutung der Nahrung für den menschlichen Organismus und die einzelnen Organe. Eine Nahrungsmittelunverträglichkeit, auch Nahrungsmittelintoleranz genannt, zeichnet sich dadurch aus, dass bestimmte Bestandteile von Lebensmitteln nicht richtig verdaut oder über den Stoffwechsel verarbeitet werden können und dadurch zu Beschwerden führen. Zu den bekanntesten Nahrungsmittelunverträglichkeiten gehören die Laktose- oder Fruktoseintoleranz, die Histaminintoleranz und die Glutenunverträglichkeit. Typische Symptome sind Durchfall, Blähungen, Bauchschmerzen und Gewichtsverlust. Auch Blutarmut, Müdigkeit, Gelenk- und Muskelschmerzen, Migräne und Nesselsucht können auftreten. Genaue Untersuchungen und Tests helfen, die Diagnose passgenau zu stellen. Zur Behandlung gehört der Verzicht oder die Einschränkung von bestimmten Lebensmitteln.

Welche Nahrungsmittel in welchen Mengen gegessen werden, hat große Auswirkungen auf den Körper. Erwachsene, die viele stark verarbeitete Lebensmittel (ultra-processed foods UPF) konsumieren, haben vermutlich ein höheres Risiko für Übergewicht, Adipositas, Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Grundsätzlich werden Lebensmittel und Getränke, deren Rohstoffe viele Verarbeitungsprozesse durchlaufen haben, als stark verarbeitete Lebensmittel bezeichnet. Süßigkeiten, Gebäck, frittierte Snacks, Würstchen, Fleischersatzprodukte, Brotaufstriche und Fertiggerichte sind Beispiele für oft stark verarbeitete Lebensmittel. Sie verdrängen zunehmend natürliche Lebensmittel und frisch zubereitete Speisen. Eine Ernährung mit einem hohen Anteil an stark verarbeiteten Lebensmitteln enthält allerdings meist viel Zucker, Salz und Fett, insbesondere gesättigte Fettsäuren, sowie Zusatzstoffe wie Aromen, Konservierungsmittel und Farbstoffe. Der Anteil an essenziellen Inhaltsstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen ist dagegen oft gering. In Deutschland stammten laut Berechnungen der Nationalen Verzehrsstudie II (NVS II) schon Anfang der 2000er-Jahre etwa 50 Prozent der gesamten Energieaufnahme von Erwachsenen aus stark verarbeiteten Lebensmitteln. Aber: Industriell verarbeitete, ballaststoffarme Nahrung schädigt den Darm. Chronische Entzündungen wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa und ein erhöhtes Risiko für Darmkrebs sind die Folge. Umgekehrt gilt: Eine gesunde Ernährung fördert günstige Darmbakterien. Sie halten die Verdauung auf Trab und stärken die Abwehrzellen des Immunsystems im Darm. Ein spannendes Thema für Vortrag und Gespräch. *anja*

NA. RICHTIG GEWÄHLT? WIR HALTEN. WAS WIR VERSPRECHEN!

Wir helfen Ihnen dabei, so lange wie möglich selbständig zu bleiben - das ist Lebensqualität im Alter

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- Senioren-Cafe' mit Spiel, Spaß und Bewegung

LebensWERT Tel: 02324 / 3877 840

Lebenswert-Pflegedienst | Am Stahlwerk 12 | 45527 Hattingen | www.lebenswert-pd.de

IMMER DIE BESTE WAHL FÜR MITARBEITER UND PATIENTEN!

Frischer Wind in der ambulanten Pflege

Homecare eröffnet mit dem Motto: Mehr Zeit und mehr Empathie für pflegebedürftige Menschen

Carmen und Robin Bickel feierten Ende Februar ihre Eröffnung von „Homecare – die Alltagshelfer“ in der Theodor-Heuss-Straße 2 in Witten. Besonders wichtig ist ihnen dabei, sich mehr Zeit für pflegebedürftige Menschen zu nehmen und diesen mit mehr Empathie zu begegnen.

Die Mission

„Wir möchten der Unterversorgung entgegenwirken und die Lebensqualität unserer Kunden verbessern“, betont Robin Bickel. „Pflegebedürftige Menschen haben oft mit Einsamkeit zu kämpfen, weil sie nicht mehr so eigenständig bzw. mobil sind“, erklärt Carmen Bickel. „Hier greifen unsere Alltagshelfer, denn wir möchten, dass die Menschen so lange wie möglich glücklich zu Hause wohnen bleiben können“, führt sie weiter aus.

Das Konzept der „Alltagshelfer“ ist es, die Senioren für einige Stunden am Tag/in der Woche im Alltag zu unterstützen. „Es geht um aktivierende Hilfe“, erklärt Carmen Bickel. „Alles was gemeinsam möglich ist, machen wir gemeinsam.“ Im Gegensatz zum klassischen ambulanten Pflegedienst findet die Unterstützung der „Alltagshelfer“ stundenweise statt. „So können wir uns ganz individuell an die Bedürfnisse der Senioren anpassen und das ganz ohne Zeitdruck“, freut sich Robin Bickel. Die „Alltagshelfer“ helfen zum Beispiel bei der Grundpflege, gehen einkaufen oder erledigen außer Haus Termine. Auch gemeinsames Kochen, Kartenspiele oder ein Spaziergang gehören dazu. Die medizinische Versorgung können die Alltagshelfer nicht leisten. „Für die medizinische Versorgung arbeiten wir eng mit anderen Pflegediensten zusammen, damit der Kunde bestmöglich versorgt ist“, betont Robin Bickel. „Unsere Kernkompetenz ist die Alltagsbegleitung.“



Regionale Hilfe

Die „Alltagshelfer“ aus Witten sind auch über die Wittener Stadtgrenze hinaus unterwegs, so gilt das Angebot von Homecare – die Alltagshelfer in Witten, Hagen, Hattingen, Herdecke und Wetter.

Nach der Anfrage erfolgt das kostenlose Beratungsgespräch direkt bei der Familie zu Hause. Gemeinsam wird dann der Bedarf ermittelt sowie die Möglichkeiten der Betreuung und der Finanzierung. Letztere wird oft von der Pflegekasse übernommen.



HOME CARE – die Alltagshelfer bietet kompetente und dem Menschen zugewandte, zeitintensive Unterstützung. Als ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst sind wir für Sie da, wenn Sie den Alltag nicht mehr vollständig alleine bewältigen können.

- ✓ Wir betreuen Sie in den eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus, z.B. auf Spaziergängen
- ✓ Wir helfen Ihnen im Haushalt
- ✓ Kümmern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenzerkrankungen
- ✓ Führen Pflichtberatungsbesuche durch (§ 37 Abs. 3 SGB XI)

KOSTENÜBERNAHME durch die Pflegekasse MÖGLICH

- ✓ für Senioren,
- ✓ nach Operation, Unfall oder Erkrankung,
- ✓ für Menschen mit Behinderung

WIR SIND DA!

Jetzt u.a. in Witten, Hagen, Hattingen, Herdecke und Wetter:

02302 981 417 0
homecare-alltagshelfer.de/witten/



Charta-Tisch „Pflege“: Starke Themen mit viel Empathie

Selbstbestimmtes Sterben: was ist das und was bedeutet assistierte und passive Hilfe?

Ziel ist es, mit Hilfe der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen** jedem nach seinen individuellen Bedürfnissen einen Zugang zu einer würdevollen Begleitung und Versorgung am Lebensende zu ermöglichen. Der Ambulante Hospizdienst Witten/Hattingen, Regionalgruppe Hattingen, hat in Hattingen nach dem Charta-Tisch „Handicap“, der erfolgreich einen Notfallwegweiser auf den Markt brachte, den Charta-Tisch „Pflege“ an den Start gebracht. Hier kommen Menschen zusammen, die in verschiedensten Einrichtungen mit Menschen arbeiten, die in ihrem Berufsleben immer wieder auf Menschen treffen, die schwerkrank sind und sich in der letzten Phase ihres Lebens befinden – wie lange auch immer diese sein mag.

Pflegekammer NRW: Pro und Contra

Mitarbeiter aus verschiedenen stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sitzen zusammen und berichten aus ihrem Alltag. Da bleibt das Thema Bürokratie nicht außen vor. Damit die Pflege bei Entscheidungen über ihren Beruf mit am Tisch sitzt und über die Selbstverwaltung direkten Einfluss nehmen kann, sprachen sich Berufsverbände und Politik für die Einrichtung von sogenannten Pflegekammern in den einzelnen Bundesländern aus. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann hat die Errichtung der Pflegekammer NRW maßgeblich mit auf den Weg gebracht. Im Sommer 2020 hat der NRW-Landtag die Pflegekammer im Heilberufsgesetz verankert, Ende 2022 gab es die konstituierende Sitzung. Der Gesetzgeber hat vor dem Hintergrund einer möglichst starken Vertretung des Berufsstandes die Mitgliedschaft in den Heilberufskammern verpflichtend ausgestaltet. Dies gilt für alle Heilberufskammern, zum Beispiel auch für die Ärztekammern oder Psychotherapeutenkammer. Für die Pflegekammer NRW bedeutet das: alle Pflegefachpersonen mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen und Berufszulassungserlaubnis müssen sich in der Pflegekammer NRW anmelden. Die Einrichtung der Pflegekammern stößt allerdings bundesweit auf Kritik. So lehnen manche die Verpflichtung zu Mitgliedschaft und Beitrag ab oder vertreten die Meinung, eine Pflegekammer habe zu geringen Einfluss, um eine Verbesserung der aktuellen Situation – Stichwort Pflegenotstand und Arbeitsbedingungen – zu erreichen. Sie sei außerdem zu bürokratisch. Vorteile sehen Befürworter in der neuen Weiterbildungsordnung, in der nun Pflegefachpersonen entscheiden, was Pflegefachpersonen lernen sollen. Auch bei Gewalt und Diskriminierung finden die Pflegekräfte bei der Kammer einen Ansprechpartner. Aber: Neben NRW gibt es nur in Rheinland-Pfalz seit 2016 eine Pflegekammer. In neun Bundesländern gibt es aktuell keine Aktivitäten, Berlin und Brandenburg erwägen die Gründung. Zwei Pflegekammern – Schleswig-Holstein und Niedersachsen – stellten aufgrund massiver Proteste vieler Pflegefachkräfte Ende 2021 ihr Fortbestehen wieder ein. Es gab die

Kammer dort von 2018 bis 2021. Neben der Bürokratie, die vielfach weite Teile im Pflegealltag begleitet, wird am Charta-Tisch zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen auch über die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben diskutiert. So fällt beispielsweise der Begriff vom Sterbefasten als Möglichkeit der sogenannten indirekten oder passiven Sterbehilfe. Dahinter verbirgt sich der freiwillige Verzicht von Essen und Trinken mit der Absicht des vorzeitigen Sterbens. Ein einfacher Weg ist das nicht. Bei länger bestehenden wie auch bei erst kürzlich entstandenem schweren körperlichen Leiden ohne Aussicht auf Heilung steht immer im Raum, dass einem – u. a. mit den Mitteln der modernen Palliativmedizin – noch für einige Zeit ein möglicherweise erfülltes Leben bleibt. Pflegefachpersonen, die viel mit Hochbetagten zu tun haben, erleben nicht selten, dass jemand irgendwann darüber zu reden beginnt, er wolle endlich sterben, aber bald davon nichts mehr wissen will. Der Wunsch nach dem Tod kann also auch ein Hilferuf sein. So werden nicht selten neben dem Todeswunsch plötzlich auch Wünsche nach speziellen Nahrungsmitteln geäußert. Rechtliche Hindernisse beim Sterbefasten gibt es nach der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) in Deutschland nicht. Umgekehrt würde eine Versorgung mit Nahrung und Flüssigkeit gegen den Willen des Sterbewilligen einen rechtswidrigen Eingriff in dessen Körpersphäre bedeuten. Doch die Situation ist für Pflegefachkräfte, für Angehörige und auch für professionelle Begleiter immer sehr schwierig. Nicht alle Begleiter können oder wollen sich diesen Sterbeprozess zumuten. Für viele Menschen ist es eben doch ein emotionaler Unterschied, einen Menschen im Sterbeprozess zu begleiten, der aufgrund seiner Krankheit verstirbt oder der aktiv am Sterbeprozess mitwirkt. Noch komplizierter ist der assistierte Suizid. Seit dem Februar 2020 befindet er sich in einer Grauzone. Damals urteilte das Bundesverfassungsgericht, dass „das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben umfasst. Dieses Recht schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen“. Beihilfe zum Suizid heißt, dass bei der Selbsttötung geholfen wird. Zum Beispiel, indem ein tödliches Mittel beschafft oder bereitgestellt wird. Ein entscheidendes Kennzeichen in Abgrenzung zur aktiven Sterbehilfe ist, dass der Patient das Medikament selbst einnehmen muss. Das Bundesverfassungsgericht hielt das Verbot, die Selbsttötung „geschäftsmäßig zu fördern“ für verfassungswidrig und hob ein entsprechendes Strafgesetz auf. Der Gesetzgeber muss die Sterbehilfe jetzt neu regeln. Zwei Initiativen für eine Neuregelung scheiterten 2023 jedoch im Bundestag. Im Gegensatz zum assistierten Suizid verabreicht bei der aktiven Sterbehilfe jemand anderes dem Patienten ein tödlich wirkendes Mittel. Diese Art der Sterbehilfe ist in Deutschland grundsätzlich verboten. Wichtig: Jeder hat das Recht, frei und eigenverantwortlich Festlegungen für die letzte Lebensphase zu treffen. Der sicherste Weg ist eine Patientenverfügung. Darin legt ein Mensch schriftlich fest, dass sie oder er in einer kritischen aussichtslosen Situation am Lebensende keine lebenserhaltenden Maßnahmen wünscht, etwa Wiederbelebnungsmaßnahmen, eine künstliche Beatmung oder künstliche Ernährung. Der Ambulante Hospizdienst bietet eine Begleitung für unheilbar Kranke und Sterbende in ihrem Wunsch, ihre letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung und möglichst schmerzfrei und selbstbestimmt zu verbringen. Kontakt: Silvia Kaniut, Koordination; Telefon 02324 380 930 70; mobil 0174 97 97 029 oder E-Mail AHD-Hattingen@gmx.de; Andreas Fleer, Koordination, Telefon 02324 380 930 70; mobil 0151 57 99 28 81 oder E-Mail AHD-Fleer@gmx.de Charta-Tisch Pflege: Der Tisch richtet sich an Menschen, die in der Pflege arbeiten. Nächster geplanter Termin Donnerstag, 27. März, 15.30 Uhr, Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen, Krämersdorf 3. *anja*

📄 DIE CHARTA

Die Charta begann 2007 als internationale Initiative. Im September 2010 wurde sie nach dem Ergebnis von Arbeitsgruppen und 200 Experten formuliert und veröffentlicht, getragen von der Hospizbewegung und der Palliativmedizin. Rund 3000 Institutionen und mehr als 32.000 Einzelpersonen (Stand Ende Oktober 2024) haben sie in Deutschland bereits unterzeichnet. Zu ihnen gehören auch die Bürgermeisterin von Sprockhövel, Sabine Noll, der Hattinger Bürgermeister Dirk Glaser (beide mit politischer Unterstützung der Stadtverordneten), der Landrat des EN-Kreises Olaf Schade, David Wilde, Vorstandsvorsitzender der Hattinger Wohnstätten (hwg) sowie viele weitere Unterstützer.

Gemeinsam für ein schönes Umfeld: Kübelpaten gesucht

Die Baumscheibe vor der eigenen Haustür, die mehr Zuwendung vertragen könnte oder der Betonkübel in der Nachbarschaft, der ein trostloses Dasein fristet: Damit soll hoffentlich bald Schluss sein. Das Grünamt der Stadt Hattingen sucht ab sofort Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und als Kübelpaten aktiv werden wollen. Gemäß dem Motto „Hattingen blüht auf“ stellt die Stadt Wildblumensaatgut und bei Bedarf Erde sowie Spaten und Harken zur Verfügung. In der Südstadt wird die erste Patin bald aktiv. Katja Reuter wird eine Baumscheibe und die städtischen Kübel an der Bruchstraße Ecke Arndtstraße pflegen.

„Ich habe selbst keinen Garten und finde es wichtig, seine Umgebung sauber und schön zu gestalten, auch oder gerade weil alle etwas davon haben, wenn es vor der eignen Haustür einladend und gepflegt aussieht. Das sollte selbstverständlich sein“, so die 58-jährige Hattingerin, die in der Südstadt lebt. Zukünftige Kübelpaten treffen sich mit den städtischen Mitarbeiterinnen vor Ort an der angedachten Baumscheibe oder dem Betonkübel. Die Mitarbeiterinnen entscheiden, ob eine Pflege möglich und auch sinnvoll ist. Am Samstag, 1. März, sind die beiden Mitarbeiterinnen der Stadt bei der Saatgutbibliothek in



Die erste Kübelpatin, Katja Reuter, ist gefunden. V.l.n.r. Antje Senger, Katja Reuter und Miriam Lambert. Foto: Stadt Hattingen.

der Stadtbibliothek mit einem Stand vertreten. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.hattingen.de/kuebelpaten. Kontakt zur Stadt: Antje Senger unter a.senger@hattingen.de oder Miriam Lambert unter m.lambert@hattingen.de sowie 0170 710 1318.

Das Berliner Testament: Fluch und Segen zugleich

Das Berliner Testament gehört zu den beliebtesten Formen der Nachlassregelung in Deutschland. Insbesondere Ehepaare entscheiden sich häufig für diese Testamentsform, um ihren Partner finanziell abzusichern. Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel, dazu: „Doch so klar die Vorteile auf den ersten Blick erscheinen mögen, birgt das Berliner Testament auch erhebliche Risiken, die viele erst erkennen, wenn es zu spät ist.“

Was ist ein Berliner Testament?

Das Berliner Testament ist eine spezielle Testamentsform, die nur Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner errichten können. Es wird der Überlieferung nach Berliner Testament genannt, weil der Erfinder dieser Variante des Ehegattentestaments Richter in Berlin war. Kerninhalt ist, dass sich die Eheleute gegenseitig als Alleinerben einsetzen. Erst nach dem Tod des länger lebenden Partners erben die Kinder als Schlusserben. Durch die klare Struktur des Berliner Testaments ist dies leicht verständlich.

Die Schattenseiten – der Fluch des Berliner Testaments

So vorteilhaft das Berliner Testament auf den ersten Blick sein mag, es bringt auch einige Stolpersteine mit sich, die sorgfältig bedacht werden sollten:

1. Pflichtteilsansprüche der Kinder

Kinder können ihren Pflichtteil nach dem ersten Erbfall einfordern – und das Berliner Testament kann sie daran nicht hindern. Der Pflichtteil beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteils und muss in bar aus dem Nachlass bezahlt werden.

2. Bindungswirkung nach dem ersten Erbfall

Nach dem Tod des ersten Ehepartners ist der überlebende Ehegatte an die Verfügungen im Testament gebunden und kann meistens nicht neu testieren. Weitere Testamente sind unwirksam und damit unbeachtlich. Das bedeutet, dass er das Testament nicht mehr ändern kann. Falls sich die familiären Verhältnisse ändern, kann dies zu erheblichen Problemen führen, wenn noch jemand bedacht werden soll oder auch nicht. Das geht dann nicht mehr.

3. Steuerliche Belastung beim zweiten Erbfall

Das Berliner Testament kann dazu führen, dass der Freibetrag der Kinder beim Tod des ersten Ehepartners ungenutzt bleibt. Beim Tod des überlebenden Partners wird dann der gesamte Nachlass versteuert, was zu einer höheren Steuerlast führen kann.

Für wen ist das Berliner Testament sinnvoll?

„Das Berliner Testament eignet sich besonders für Ehepaare mit einem überschaubaren Nachlass, die vor allem ihren Ehegatten im hohen Alter absichern wollen. Bei komplexen Vermögensverhältnissen, jungen Familien oder auch Patchwork-Familien ist jedoch Vorsicht geboten“, so abschließend Mayer.

Fazit: Eine gute Planung ist entscheidend

Mayer weiter: „Das Berliner Testament ist ein mächtiges Werkzeug, um die eigene Familie abzusichern. Doch es ist nicht für jeden die beste Lösung. Die rechtlichen und steuerlichen Konsequenzen sollten sorgfältig geprüft werden.“

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

Wir unterstützen
die Charta

Wir machen Erbrecht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar a. D.



Philipp Spoth
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht
Andreas Di Stefano, Rechtsanwalt und Mediator
Fachanwalt für Steuerrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht
Susanne Jacobs-Tschorn, Rechtsanwältin
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht
Philipp Spoth, Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht
Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809
Internet www.anwaelte-mayer.de

erbrecht@anwaelte-mayer.de

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
 info@umzuege-klein.de
 www.umzuege-klein.de

Lanwehr
 MINERALÖL
HEIZÖL
WITTEN 02302- 91 42 50

gardenen kriegler
 wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
 Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

Kaffeetrinken

Das Team des Gemeindetreffs der kath. Gemeinde St. Mauritius in Niederwenigern lädt am Donnerstag, 6. März, 15 Uhr, wieder ins Gemeindehaus am Rüggenweg ein. Es gibt Kaffee und Kuchen.



Seniorenbüro vor Ort

Das Seniorenbüro der Stadt ist in verschiedenen Ortsteilen für Sie da. Man kann man sich über alle Fragen rund um die Beantragung, Bewilligung, Eingruppierung und Widerspruch eines Pflegegrades beraten lassen. Auch besteht die Möglichkeit einen Antrag für einen Schwerbehindertenausweis zu stellen. Daneben sind auch Vordrucke für Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und vieles mehr erhältlich. Aber auch für andere Fragen haben die Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Soziales ein offenes Ohr und geben vorab telefonisch Auskunft. Frau Meis (für Südstadt, Blankenstein, Welper), Tel.: (0 23 24) 204 5520; Frau Schuster (für Holthausen), Tel.: (0 23 24) 204 5522; Frau Steenmann (für Bredenscheid, Elfinghausen, Oberstüter), Tel.: (0 23 24) 204 5533 und Frau Werner (für Oberwinzerfeld, Rauendahl, Niederwenigern, Niederbonsfeld, Innenstadt), Tel.: (0 23 24) 204 5519.

Geburtstagsmusik für Bach

Unter dem Titel „Geburtstagsmusik für Bach“ steht ein Konzert am Freitag, 21. März, in der Hattinger Kirche St. Peter und Paul an der Bahnhofstraße 11. Ab 19 Uhr ist Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen zu hören. Johann Sebastian Bach wurde am 21. März (Zeitrechnung nach Julianischem Kalender) 1685 in Eisenach geboren.

Tanz und Gesang 18. März, 15 bis 17 Uhr

Zu spritziger Musik alleine oder paarweise über das Parkett gleiten und dabei ordentlich das Tanzbein schwingen: Am Dienstag, 18. März, veranstaltet das Seniorenbüro der Stadt Hattingen einen Tanztee, bei dem auch gerne gesungen werden darf. Von 15 bis 17 Uhr können interessierte Seniorinnen und Senioren im großen Saal von Annelies Café, Augustastraße 9, bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag verbringen. Der Eintritt liegt bei 10 Euro, inklusive Verpflegung. Fragen? Antwort unter (02324) 204 5533 bei Birgit Steenmann.

Flötentöne

Am Sonntag, 23. März, 16 Uhr, findet im Stadtmuseum Blankenstein, Veranstaltungsraum, ein Konzert der Musikschule mit dem Titel „Flötentöne“ statt. Der Nachmittag steht im Zeichen der Blockflöte. Unter der Leitung von Musikschuldozentin Christiane Büscher dürfen sich die Zuhörer auf ein Programm von Barock bis Pop freuen. Es musizieren Blockflötenschüler der Musikschule und die Ensembles Concertino und Scherzando. Highlight ist eine eigene Komposition der Schülerin Sina Grewe mit dem Titel „Diskussion zweier Kolibris“. Eintritt frei.

Taizégebete

Zum Taizégebete am Dienstag, 25. März, ab 19.30 Uhr lädt die katholische Gemeinde St. Mauritius in ihre Kirche am Domplatz 1 in Hattingen-Niederwenigern ein. Taizé, dahinter steht eine Suche nach Gott in Gemeinschaft – im gemeinsamen Gebet, Singen und in der Stille. Taizé ist eigentlich der Name eines kleinen Gehöfts im französischen Burgund, in dem Frère Roger eine internationale, ökumenische Religionsgemeinschaft gründete.

„Mahl-Zeit“

„Mahl-Zeit“ heißt das offene Begegnungsangebot der Pfarrei St. Peter und Paul Hattingen mit kostenlosem Mittagessen und Kaffeetrinken. Nächster Termin: Sonntag, 23. März, 11.30 Uhr, Pastor-Schoppmeier-Haus, Bahnhofstraße 21.

Image verlost 4x2 Freikarten für Giora Feidmann Duo!

**Giora Feidmann Duo
 REVOLUTION OF LOVE**

Der international renommierte Klarinettenist Giora Feidmann und sein Ensemble möchten durch ihre Musik ein Zeichen für Frieden und Liebe setzen.



Auf seiner Tournee „Revolution of Love“ setzt sich Maestro Giora Feidmann weiterhin für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Der international bekannte Klarinettenist und Friedensbotschafter fordert mehr Liebe, Harmonie und Frieden. In einem rund zweistündigen Konzertprogramm erleben die Zuschauer eine Mischung aus traditionellem Klezmer, Tango und aktuellen Kompositionen von Majid Montazer. Feidmann, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, nutzt seine Musik, um eine transformative Botschaft der Liebe zu verbreiten und Menschen zu verbinden. Sein Klang ist wandelbar, leidenschaftlich und emotional, aber auch sinnlich und erdverbunden. Feidmann ist auch für seine Filmmusik in „Schindlers Liste“ bekannt.

Wir verlosen 4 x 2 Freikarten! Und so geht's: Schicken Sie unter dem Kennwort „REVOLUTION OF LOVE“ Ihren Absender (inklusive E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an: **gewinnspiel@image-witten.de**.

Einsendeschluss ist der 14.3.2025.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Abendkasse des Saalbaus abholen.

Karten in den Filialen der Volksbank Sprockhövel

VOLKSBANK
klassisch

Das Frühjahrskonzert – Von Märchen zu Meisterwerken
 Rhein-Ruhr Philharmonie
 LWL-Museum Henrichshütte Hattingen
 Sa, 29.03.2025, 19 Uhr | 17€ | 15€ erm.

PROGRAMM Engelbert Humperdinck Ouvertüre zu Hänsel und Gretel | Camille Saint-Saëns Danse Macabre, op. 40 | Modest Mussorgski Eine Nacht auf dem kahlen Berge | Antonín Dvořák Symphonie Nr. 7 d-Moll, op. 70 **DIRIGENT** André Sebald

LWL Volksbank Sprockhövel eG Rhein-Ruhr Philharmonie

Seniorentreffen

Hattinger Senioren sind herzlich willkommen beim Seniorenkreis in der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen. Der Seniorenkreis des Kirchorts St. Mariä Empfängnis in Hattingen-Bredenscheid trifft sich am 4. März ab 15 Uhr im Haus Theresia an der Hackstückstraße 37.

Gevelsberger Frühling

Am Sonntag, 9. März, 13 bis 18 Uhr, blüht die Gevelsberger Innenstadt auf. Pro City Gevelsberg und die Einzelhändler laden zu einem bunten Markt mit zahlreichen Ständen ein. Umweltmarkt, Automeile, City-Biathlon sowie diverse Marktstände und natürlich kulinarische Köstlichkeiten werden geboten. Die Geschäfte haben geöffnet.

Tornisterkauf: Natürlich bei Geller in Niedersprockhövel

Jetzt neu bei uns:
ergobag

Ganz individuell – ganz du selbst!



Step by Step
 PASST GARANTIRT IMMER

Beim Kauf eines Schulrucksacks erhalten Sie einen Gutschein im Wert von **25 €**

Tornister nur
 Gutenbergstraße 2 • Sprockhövel

Schuhmode GELLER

☎ 0 23 24 / 68 67 90
 www.schuhmodegeller.de

So finden Sie den idealen Partner für den Hausverkauf

Positive Bewertungen und Empfehlungen

Kundenbewertungen und persönliche Empfehlungen sind oft ein guter Indikator für die Qualität eines Maklers. Online-Bewertungen bieten Einblicke in die Erfahrungen anderer Kunden und zeigen, wie der Makler gearbeitet hat. Es ist auch hilfreich, Freunde und Familie nach Empfehlungen zu fragen, da persönliche Erfahrungen meist zuverlässiger sind. Eine hohe Zahl an positiven Bewertungen sollte ein gutes Zeichen für die Kompetenz des Maklers sein.

Persönliche Chemie und Kommunikation

Die persönliche Chemie und Kommunikation sind entscheidend bei der Wahl des Maklers. Sie sollten sich mit ihm wohlfühlen und das Gefühl haben, dass er Ihre Wünsche versteht. Ein guter Makler hört aktiv zu und reagiert schnell auf Ihre Fragen. Eine klare und präzise Kommunikation erleichtert den Verkaufsprozess und sorgt für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die für den Erfolg wichtig ist.

Professionalität und Seriosität

Achten Sie auf das Auftreten des Maklers: Ist er pünktlich, gut vorbereitet und organisiert? Ein seriöser Makler nimmt den Verkaufsprozess ernst und stellt Ihnen professionelle Unterlagen und Exposés zur Verfügung. Auch das Verhalten gegenüber Ihnen und potenziellen Käufern sollte respektvoll und professionell sein, um Vertrauen zu schaffen.

Verfügbarkeit und Engagement

Ein guter Makler ist nicht nur fachlich kompetent, sondern auch engagiert. Er sollte immer erreichbar sein, um auf Ihre Fragen und

Anliegen einzugehen und den nötigen Aufwand für den erfolgreichen Verkauf zu investieren. Ein engagierter Makler bleibt regelmäßig in Kontakt und kümmert sich aktiv um den gesamten Verkaufsprozess.

Marketingstrategie

Die Marketingstrategie ist entscheidend für den Erfolg des Verkaufs. Ein erfahrener Makler wird eine durchdachte Strategie entwickeln, die sowohl klassische Methoden als auch moderne Online-Marketingansätze umfasst. Fragen Sie, wie er Ihr Haus präsentieren möchte und welche Kanäle er dafür nutzt. Eine maßgeschneiderte Strategie sorgt für eine effektive Zielgruppenansprache.



Fragen zu Immobilien? Dann bin ich Ihr Mann!

Mein Team und ich sind Ihre kompetenten Ansprechpartner beim Kauf, Verkauf, bei der Finanzierung und ermitteln den Wert Ihrer Immobilie.

Marc Wimmers

Leiter Immobilien- und BausparCenter

Telefon 02324 20 31 35

marc.wimmers@sparkasse-hattingen.de



Immobilien erfolgreich kaufen und verkaufen

Es ist nicht so einfach, ein Haus oder die Eigentumswohnung zu kaufen oder zu verkaufen. Im Internet findet man auf den verschiedensten Portalen Angebote und Anfragen. Natürlich gibt es auch die Option, den Verkauf oder Kauf einer Immobilie selbst in die Hand zu nehmen, aber das ist nicht ohne Risiko, besonders wenn man keine Erfahrung in der Immobilienbranche hat. Es gibt gute Gründe, warum es vorteilhaft sein kann, sich einen externen Experten für die Umsetzung der eigenen Wünsche an die Seite zu holen.

Erfahrung und Fachkenntnis

Ein guter Makler sollte über umfangreiche Erfahrung im Immobilienmarkt und speziell in der Region, in der sie kaufen oder verkaufen möchten, verfügen. Fragen Sie nach den bisherigen Verkaufserfolgen und den aktuellsten Marktkenntnissen. Ein seriöser Makler wird offen über seine Arbeitsweise, die Provision und die Dienstleistungen informieren. Es sollte klar sein, welche Leistungen im Preis enthalten sind (z.B. Erstellung von Exposés, Werbung, Besichtigungen, Verhandlungen). Vermeiden Sie Makler, die vage bleiben oder versteckte Gebühren haben.

Ein seriöser Makler hat Zugang zu einer breiten Auswahl an Immobilien, auch zu denen, die nicht öffentlich auf Portalen ausgeschrieben sind. Manche Verkäufer bevorzugen es, ihre Immobilie nur über einen Makler anzubieten, wodurch Sie als Käufer möglicherweise Objekte sehen, die Sie sonst nicht gefunden hätten.

Makler sind Experten auf dem Immobilienmarkt. Sie kennen die aktuellen Preise, die Marktentwicklungen und können Ihnen helfen, den richtigen Preis für das Objekt zu beurteilen. Sie helfen, einen realistischen Preis festzulegen, der nicht zu hoch und nicht zu niedrig ist. Oftmals können sie auch die Qualität eines Objekts und eventuelle Probleme, die Sie als Laie vielleicht nicht sofort erkennen, besser einschätzen.

Verhandlungsführung

Ein erfahrener Makler kann für Sie die Verhandlungen mit dem Käufer/Verkäufer führen, um den besten Preis und die besten Konditionen herauszuholen. Gerade in angespannten Märkten, wo Preise stark schwanken können, ist eine geschickte Verhandlungsführung sehr wichtig. Makler wissen, wie sie in ihrem Interesse verhandeln können, ohne den Deal zu gefährden.

Rechtliche Unterstützung

Der Verkauf/Kauf einer Immobilie kann mit rechtlichen und bürokratischen Herausforderungen verbunden sein. Makler wissen, welche Verträge notwendig sind, welche Formalitäten beachtet werden müssen und können sicherstellen, dass alles rechtlich korrekt abläuft. Sie können Sie auch auf eventuelle Stolpersteine wie fehlende Baugenehmigungen oder offene Zahlungen hinweisen.

Makler übernehmen viele Schritte im Kaufprozess: Sie vereinbaren Besichtigungen, stellen passende Objekte vor und filtern Angebote, die Ihren Vorstellungen entsprechen. Das spart viel Zeit, die Sie sonst mit der Suche und den vielen Details des Kaufprozesses verbringen würden.

Vertrauen und Objektivität

Ein Makler hat oft ein gewisses Maß an Objektivität, weil er nicht emotional in den Kaufprozess involviert ist. Er kann helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen und Sie vor möglichen Fehlkäufen oder überbewerteten Angeboten schützen.

Hilfe bei der Finanzierung

Viele Makler arbeiten mit Finanzierungsberatern zusammen oder haben Kontakte zu Banken und können Ihnen helfen, geeignete Finanzierungsoptionen zu finden. Das ist besonders nützlich, wenn Sie Unterstützung bei der Wahl des richtigen Kredits oder bei der Beantragung der Finanzierung benötigen.

Hauskauf mit einem Makler?

Ein Makler kann Ihnen viele Vorteile beim Hauskauf bieten – von einer breiteren Auswahl an Immobilien über fachkundige Unterstützung bei Preisverhandlungen und rechtlichen Aspekten bis hin zu praktischer Hilfe bei der Finanzierung. Wenn Sie sich auf den Immobilienmarkt begeben, kann ein Makler als erfahrener Berater den Prozess wesentlich erleichtern und Ihnen helfen, eine gute Entscheidung zu treffen.



Tel: 02324 - 9215791



Teresa Inácio
Immobilienmaklerin

Ob Verkauf oder Vermietung – ich stehe Ihnen mit Kompetenz, Fachwissen und langjähriger Expertise transparent zur Seite.

www.immobilien-atelier.eu



Ihre Immobilienexperten
VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

www.gehring-immobilien.com

Ihr Immobilienmakler für Witten und Umgebung



Risiko: Einbruchdiebstahl

Informieren - Absichern - Vorbeugen

Die Zahl der Einbrüche bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau – und für die Betroffenen ist der psychische Schock oft noch lange spürbar. Deshalb ist es wichtig, sich bestmöglich gegen unbefugtes Eindringen zu schützen. Ein allgemeingültiges Sicherheitskonzept gibt es jedoch nicht, da jedes Haus und jede Wohnsituation so individuell sind wie deren Bewohner. Sicherheitsexperten raten daher, sich regelmäßig über Schutzmaßnahmen zu informieren und eine professionelle Beratung vor Ort in Anspruch zu nehmen.

Viele Einbrüche können bereits durch umsichtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn verhindert werden. Dennoch empfiehlt die Kri-

minalpolizei, in einen besseren Einbruchschutz zu investieren. Denn fast die Hälfte aller Einbruchversuche bleibt erfolglos, wenn Türen und Fenster entsprechend, d.h. nach modernsten Regeln einbruchhemmend, gesichert sind und nur wenige Minuten einem Angriff widerstehen. Zudem wirken Bewegungsmelder mit angeschlossenen Scheinwerfern rund um eine Immobilie abschreckend, denn kein Einbrecher steht gern im Licht bei seiner Tat. Auch Alarmanlagen und Videoüberwachungssysteme haben sich als wirksam erwiesen. Fachleute raten dazu, solche Sicherheitsmaßnahmen in bestehende Smart-Home-Systeme zu integrieren. So kann das Zuhause auch aus der Ferne überwacht werden. Weitere sinnvolle Maßnahmen sind Beleuchtung mit Zufallsschaltung oder automatisch schließende Rollläden, die potenziellen Einbrechern suggerieren, dass das Haus bewohnt ist.

Kommt es dennoch zu einem Einbruch, leiden die Bewohner oft unter den psychischen Folgen. Die finanziellen Schäden lassen sich jedoch mit einer Hausratversicherung abfedern, die Einbruch- und Diebstahlschäden abdeckt. Versicherungen setzen die Versicherungssumme meist auf 600 bis 700 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche fest. Wer sich zu niedrig versichert, riskiert, dass im Schadensfall nicht der volle Betrag erstattet wird. Deshalb sollte die Versicherungssumme sorgfältig gewählt werden.

Neben Wertgegenständen wie Schmuck, Laptops oder Smartphones deckt eine Hausratversicherung oft auch den Missbrauch gestohlener Bankkarten sowie den Diebstahl persönlicher Gegenstände am Arbeitsplatz oder im Krankenhaus ab. Viele Versicherer übernehmen zudem Schäden durch Fahrrad-Diebstahl. Für hochwertige Fahrräder, Pedelecs oder E-Bikes – die besonders oft gestohlen werden – empfiehlt sich eine spezielle Fahrradversicherung. Ein Rundumschutz, der zusätzlich Schäden durch Unfälle, Stürze oder Vandalismus abdeckt, bietet hier die beste Absicherung.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

zertifiziert nach DIN EN 16763



Bebelstraße 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de

Warum Immobilien sinnvoll sind: Viele gute Gründe

Es gibt viele gute Gründe, warum eine Immobilie sinnvoll ist: Die gesteigerte Lebensqualität ist einer davon. Es macht mehr Freude im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung zu wohnen. Hier können Sie Veränderungen und Verbesserungen in Eigenregie vornehmen. In ein Mietobjekt werden Sie kaum dieselbe Energie investieren. Immobilien bieten das Potenzial, Vermögen relativ günstig aufzubauen und zu vermehren. Viele Wohnungen in guten Lagen haben ihren Wert in den letzten 50 Jahren vervielfacht. Hinzu kommt, dass der Wohnraumbedarf pro Kopf im gleichen Zeitraum stark gewachsen ist. Und ebenso

wächst die Zahl der Single-Haushalte. Wichtigste Komponente für den Wertzuwachs bleibt allerdings die Lage. Die Immobilienexperten der hwg wissen: In Deutschland ist Immobilienbesitz eine Hauptsäule des Vermögensaufbaus. Eigenheim und vermietete Immobilien gelten als hervorragende Kapitalanlage. Sie bieten u.a. Steuervorteile, Inflationsschutz und Rendite. Und sie können als Einkommensquelle im Alter dienen bzw. bei Eigennutzung die monatlichen Kosten senken. Zudem sind sie weniger von Konjunkturzyklen abhängig als beispielsweise Aktien.

Immobilienkäufer oder -besitzer verfügen über eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Staat an ihrem Vermögensaufbau zu beteiligen. Steuerlich besonders interessant sind vermietete Objekte. Hier können Eigentümer die Zinsen, Unterhalts- und Erhaltungskosten gegenüber den Mieteinnahmen geltend machen. Immobilienkäufer profitieren in zahlreichen Fällen auch von Fördermöglichkeiten, z.B. durch zinsgünstige Kredite bei der KfW. Hinzu kommen Zuschüsse oder sonstige günstige Konditionen bei energetischen Maßnahmen.

Doch auch im Hinblick auf das Alter macht eine Immobilie Sinn: Private Vorsorge ist meistens notwendig, um den Lebensstandard im Alter zu sichern. Denn im Regelfall reicht die gesetzliche Rente dazu allein nicht aus. Immobilienbesitz erlaubt eigenes, mietfreies Wohnen oder ermöglicht Einkünfte durch Mieteinnahmen. Besonders dann natürlich, wenn die Immobilie spätestens bei Erreichen des Rentenalters schuldenfrei ist.

Immobilien sind sicher und beständig. Deshalb können sie besonders gut an die nächste Generation weitergereicht werden. Für viele Anleger ist das ein wesentlicher Vorteil.

Wer sein Haus an die nächste Generation weitergeben möchte, wer eine Immobilie sucht, der braucht verlässliche Partner an seiner Seite. Die Experten der Immobilienbranche helfen gerne weiter. Infos zu hwg-Immobilien unter www.hwg-immobilien.de.
Quelle: hwg





Haus verkaufen? Hier sind Sie RICHTIG gut aufgehoben:

hwg Richtig gut beraten

www.hwg-immobilien.de

Energie für mich

Folge uns auf  

An Eurer Seite avu.de



Spende der AVU-Gruppe

Weihnachten ist zwar lang vorbei – aber nun gab es noch einmal eine Bescherung für die Tafelläden im Ennepe-Ruhr-Kreis: AVU und AVU Netz überreichten jetzt symbolisch die Spenden an die Organisationen, die sich um Menschen in sozialen Notlagen kümmern. Jeder Tafelladen erhält 2.000 €.

„Sie organisieren Nahrungsmittel und andere Dinge des täglichen Lebens und helfen so auf beeindruckende Weise. Ihre Arbeit bleibt dabei leider oft unbemerkt“, erklärte AVU-Vorstand Uwe Träris die Motivation des Unternehmens für die Spende. „Vor allem Familien und gerade da die Kinder profitieren von ihrer Arbeit“, ergänzte Ralf Holtmann, Geschäftsführer AVU Netz. Und Markus Kosch, ebenfalls AVU Netz-Geschäftsführer, betont die Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt in einer Stadt: „Sie leisten dafür einen bemerkenswerten Beitrag.“ Bei der Spendenübergabe berichteten die Vertreterinnen der Tafelläden, dass die Zahl der Menschen zunehme, die in die Läden und Ausgabestellen kommen.

Übersicht der Tafelläden

Diese Tafelläden erhalten eine Spende: Tafelladen Gevelsberg, Tafelladen Schwelm, Der Tafelladen Ennepetal, Hattinger Tafel e.V. (Hattingen und Sprockhövel), Wetteraner Brotkorb e.V.



Die Vertreterinnen der Tafelläden freuen sich über die Spende der AVU und der AVU Netz. Foto: Bernd Henkel für AVU

Dynamische Stromtarife

Viel Bewegung ist bei den Energiepreisen. Die Höhe der Stromumlagen stieg zu Jahresbeginn um circa 1,3 Cent pro Kilowattstunde (kWh) auf dann insgesamt 3,15 Ct/kWh brutto an. Für eine Familie mit einem Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden im Jahr wird es dadurch ca. 40 Euro pro Jahr teurer, für einen Einpersonenhaushalt um 20 Euro pro Jahr. Damit sollen Verteilnetzentgelte in Deutschland gerechter verteilt werden.

Dynamische Stromtarife

Seit dem 1. Januar 2025 müssen alle Stromanbieter Haushalten mit intelligentem Messsystem einen dynamischen Tarif anbieten. Dynamische Stromtarife sind Stromtarife, bei denen der Arbeitspreis nicht fest ist, sondern sich abhängig vom Strombörsenpreis ändert. In der Regel ändern sich bei diesen Tarifen stündlich die Preise. Diese Option kann sich für Haushalte eignen, die einen hohen Verbrauch haben und diesen zeitlich flexibel verlagern können. Das sind typischerweise Haushalte mit E-Auto, Batteriespeicher oder Wärmepumpe. Das Energiewirtschaftsgesetz schreibt vor, dass Stromanbieter auf die Vor- und Nachteile dynamischer Stromtarife hinweisen müssen.

Recht auf Smart Meter

Private Haushalte haben seit Anfang 2025 das Recht, sich einen Smart Meter (ein intelligentes Messsystem) einbauen zu lassen. Die intelligenten Stromzähler erfassen nicht nur wie viel, sondern auch wann Strom verbraucht wird. Zusätzlich versenden sie die Daten automatisch, so dass das manuelle Ablesen überflüssig wird. Wird der Smart Meter von Verbraucher:innen bestellt, hat der zuständige Messstellenbetreiber vier Monate Zeit für den Einbau. Einige Haushalte sollen ohnehin in den nächsten Jahren solche kommunizierenden Stromzähler bekommen: Haushalte mit sehr hohem Stromverbrauch, mit einer Photovoltaik-Anlage und solche, die eine Wärmepumpe oder eine Ladestation für ein Elektroauto betreiben. Das proaktive Bestellen eines Smart Meters ist in erster Linie dann sinnvoll, wenn ein dynamischer Stromtarif genutzt werden soll, rät die Verbraucherzentrale NRW. Quelle: energie-fachberater.de / Verbraucherzentralen NRW und Baden-Württemberg / BSH

MANSOUR

Teppichhaus

Inh. Mansour Abbassian

An- und Verkauf

Immer für Sie da, wenn es um Ihre Teppiche geht!

Augustastr. 8 | 45525 Hattingen
Tel.: 023 24 - 68 56 333 | Mobil: 0171 - 745 05 17



Eigene Teppichwäscherei und -reparatur

Strompreis steigt zum 1.3.25, staatliche Abgaben erhöht

Preise für Erdgas und Wasser bleiben stabil

Mit Beginn des neuen Jahres haben sich die staatlichen Abgaben und Umlagen erhöht. Die AVU gibt diese vorgeschriebenen Änderungen zeitverzögert weiter. Der Strompreis steigt pro verbrauchter Kilowattstunde (kWh) um 3,51 Cent auf 39,16 Cent/kWh (Arbeitspreis). Der Grundpreis erhöht sich um 0,99 Euro auf 12,71 Euro im Monat. Alle Angaben sind Bruttopreise der Grundversorgung (AVU comfortstrom). Die Preise für Erdgas und Wasser bleiben stabil. Damit bleibt die AVU mit ihren Tarifen unterhalb des bundesweiten durchschnittlichen Preises, wie der Branchenvergleich des BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) zeigt.

Für einen Haushalt mit 2.500 kWh Jahresverbrauch entspricht das Kosten von rund 94 Euro pro Monat. Abschlagszahlungen werden automatisch angepasst, eine zusätzliche Zählerablesung ist nicht erforderlich. Die AVU bietet wie stets Kundenberatung in ihren sieben Treffpunkten in den Innenstädten des Netzgebiets sowie unter der Telefonnummer 02332 73-123 und im Internet (www.avu.de) an.

GEG 2024 ist immer noch die gültige Gesetzesgrundlage

Die aktuell gültige Gesetzesgrundlage für Sanierungen ist nach wie vor das GEG 2024. Wer also seine Heizung erneuert, muss nach wie vor 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Auch die gesetzlichen Vorgaben der Bundesländer müssen bei der Sanierung beachtet werden. So gibt es inzwischen in vielen Bundesländern eine Solarpflicht, die auch bei Dachsanierungen greift. Seit Anfang 2025 gilt eine solche Solarpflicht neu in Bayern und Niedersachsen.

Heizen mit Öl und Gas wird teurer

Der CO₂-Preis ist zum Jahreswechsel von 45 Euro pro Tonne auf 55 Euro pro Tonne angestiegen. Das betrifft fossile Brennstoffe wie Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel. Heizöl verteuert sich damit um 3,2 Ct/Liter (brutto), Erdgas um 0,24 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Eine Familie mit einem Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr zahlt dann ca. 263 Euro an CO₂-Kosten pro Jahr und damit knapp 50 Euro mehr im Vergleich zu 2024.

Der CO₂-Preis ist nicht der einzige Preistreiber bei der Gasheizung, denn auch die Gasnetzentgelte steigen deutlich an. Grund dafür ist eine kürzere Abschreibungsdauer für die Gasnetze, die Netzbetreiber erstmals ansetzen dürfen.

Austauschpflicht für alte Heizkessel

Heizkessel und Einzelöfen, die bis 21. März 2010 in Betrieb genommen wurden, müssen seit Januar 2025 strengere Emissionsgrenzwerte für Feinstaub und Kohlenmonoxid einhalten. Für Anlagen, die die Grenzwerte nicht einhalten, ist der Weiterbetrieb nicht mehr zulässig. Auskunft darüber, ob ein bestehender Ofen betroffen ist, liefert der Feuerstättenbescheid des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers. Auch die Austauschpflicht aus dem GEG 2024 für alte Gas- und Ölheizungen greift 2025. Aktuell stehen fast alle Förderprogramme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zur Verfügung. Eigentümer können ihre Anträge in den Förderprogrammen zur Energieberatung, Heizungsförderung, Effizienzhaussanierung und für einzelne Sanierungsmaßnahmen weiterhin stellen. Einzige Ausnahme: Das KfW-Programm 455-B für Maßnahmen zur Barrierefreiheit steht seit Anfang 2025 nicht mehr zur Verfügung. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung stehen allen Ministerien zunächst nur 45 Prozent der eingeplanten Haushaltsmittel zur Verfügung.

Quelle: energie-fachberater.de / Verbraucherzentralen NRW Baden-Württemberg / BSH

AVU & Stadtwerke Hattingen sind „Top-Lokalversorger“

Die AVU ist mit dem Siegel „Top-Lokalversorger“ des Energieverbraucherportals ausgezeichnet worden – und zwar in allen drei Sparten (Strom, Erdgas, Trinkwasser). Auch die Stadtwerke Hattingen gehören zu den Top-Lokalversorgern und das zum zwölften Mal in Folge. Die Auszeichnung erhalten regionale Versorgungsunternehmen mit einem lokal definierten Versorgungsgebiet: Neben den üblichen Preis- und Vertragskomponenten werden auch weitere Entscheidungsfaktoren bei der Beurteilung des Energieangebots geprüft. Ausgezeichnete Versorger überzeugen mit Preis, Leistung und Qualität im Gesamtpaket.

AVU-Vorstand Uwe Träris betont die Kontinuität der Auszeichnung: „Wir freuen uns, dass wir das Siegel seit vielen Jahren bekommen. Daran wird deutlich, dass unsere Angebote beim Preis und bei der Qualität überzeugen.“ Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb der Stadtwerke Hattingen, kommentiert die Auszeichnung: „Mit der Auszeichnung sehen unsere Kundinnen und Kunden auf einen Blick, dass sie sich auf unsere Energieversorgung und unseren Service verlassen können.“

Und Dr. Uwe Pöhls vom Energieverbraucherportal ergänzt: „Seit 2007 liefert das Energieverbraucherportal mit seinem verbraucherfreundlichen Ansatz einen Gegenpol zu den üblichen Vergleichsrechnern im Internet und setzt dabei konsequent auf Unabhängigkeit, Verbraucherorientierung sowie Transparenz bei Preis und Leistung.“

Mehr Informationen: www.top-lokalversorger.de.



Photovoltaik-Anlagen: Das gilt für die Einspeisung

Es gibt weniger Geld für die Einspeisung

Mit dem Start des Jahres 2025 hat es bei der Photovoltaik Änderungen gegeben. Die für die Anwendung der Steuerbefreiung zulässige Bruttoleistung von Photovoltaik-Anlagen wird von 15 Kilowatt Peak auf 30 kW peak pro Wohneinheit erhöht. Wichtig: Bei der Steuerbefreiung handelt es sich um eine Freigrenze und nicht um einen Freibetrag. Wird die Grenze überschritten, wird die volle Besteuerung fällig. Wer ab Februar 2025 eine Photovoltaikanlage in Betrieb nimmt, erhält weniger Geld für die Einspeisung von Solarstrom in das öffentliche Netz. Bei Anlagen bis zu 10 Kilowatt Leistung mit teilweiser Einspeisung sinkt die Einspeisevergütung um etwa 1 Prozent auf dann 7,95 Cent pro Kilowattstunde. Die Anschlussvergütung für Strom aus ausgeförderten Anlagen (älter als 20 Jahre) wird 2025 wahrscheinlich niedriger ausfallen als 2024. Die Vergütung bemisst sich am durchschnittlichen Börsenstrompreis für Solarstrom.

Quelle: energie-fachberater.de / Verbraucherzentralen NRW und Baden-Württemberg / BSH

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Donnerstag, 3.4.2025

Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.3.2025

JCE Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
 Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen



Malerbetrieb

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

www.Maler-Bielak.de



Ihr Malermeister
 FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

Tel.: 02324 / 90 39 96
 Über der Horst 16 • 45527 Hattingen

Berkermann Bauelemente GmbH



Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
02324-971885
02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen

- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei



Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung
- ✓ Anstrich
- ✓ Bodenbeläge

- ✓ Tapezierungen
- ✓ Wisch- u. Spachteltechnik

Senioren-Service
 Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
 ✓ Gebäudereinigungsservice
 ✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen

Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de



RICHTIG FAIR

Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum in Hattingen.

hwg

Richtig zuhause

www.hwg.de/soziale-verantwortung



Auf der Glückauf-Trasse geht es bald los

Mehr Komfort für Fußgänger und Radfahrer sowie eine zusätzliche Bereicherung in Sachen Sicherheit. Die beliebte Alltags- und Freizeitstrecke „Glückauf-Trasse“ erhält einen neuen Bodenbelag und soll in den kommenden Monaten umfangreich ausgebaut werden. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Aufwertung der rund

Zunächst plant die ausführende Baufirma vorbereitende Baustellenarbeiten. So sollen Rampen als Zuwegung für die großen Baustellenfahrzeuge errichtet werden. Randarbeiten wie das Errichten der Bank- und Rastplätze ergänzen die ersten Baumaßnahmen. Logistische Planungen laufen bereits im Hintergrund: Abfalleimer, Bänke und Geländer werden zeitnah bestellt. Parallel dazu finden Abstimmungen mit der ökologischen Baubegleitung statt, um sicherzustellen, dass die Arbeiten im Einklang mit den naturschutzrechtlichen Vorgaben erfolgen. „Die Baufirma wird in den kommenden Monaten in Teilabschnitten arbeiten. Die ausgewiesenen Umleitungsstrecken sollen dabei nah entlang der Trasse erfolgen“, erklärt Jesco Hoffmann. Die Asphaltierung wird zum Ende der Baumaßnahme erfolgen. Ziel ist es, dass die Arbeiten spätestens im Herbst diesen Jahres abgeschlossen werden.

5,5 Kilometer langen Trasse auf Hochtouren, denn nicht nur die Fahrddecke steht auf der To-Do-Liste. Neben der Asphaltierung der bisher wassergebundenen Wegdecke werden reflektierende Markierungen zur optischen Begrenzung angebracht und die Eingangsbereiche einheitlich gestaltet. Rastplätze und Geländer entlang der Trasse werden modernisiert sowie alte Pflasterflächen erneuert oder durch Asphalt ersetzt. Zusätzlich sorgen Maßnahmen wie das Freischneiden von Sichtdreiecken, das Anlegen taktiler Pflasterplatten und die Anpassung von Bordsteinen für mehr Sicherheit und Barrierefreiheit.

Die rund fünf Kilometer lange Ausbaustrecke erstreckt sich von der Brücke Wildhagen bis zum Schulenbergtunnel und von dort bis zur Stadtgrenze nach Sprockhövel. Größtenteils verläuft die Trasse parallel zur Bredenscheider Straße und verbindet die Hattinger Innenstadt mit den Ortsteilen Bredenscheid, Niederstüter sowie der Stadt Sprockhövel. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,3 Mio. Euro, davon werden 90 Prozent von Bundesmitteln und 5 Prozent von Landesmitteln gefördert.

Die Kräuterfülle im Ruhrgebiet

Die Kräuterfluten im Ruhrgebiet sind legendär! Bei uns wachsen weit über 800 verschiedene Pflanzenarten. Man kann sich die Kräuter für die Hausapotheke selbst sammeln: gegen Husten (Spitzwegerich und Huflattich), gegen Haarausfall (Brennnesselsamen), gegen Pickel (Ehrenpreis und Labkraut), zur Anregung der Leber und Nieren (Löwenzahn), als Calcium-Lieferant (Franzosenkraut), gegen Gelenksbeschwerden (Beinwell und Farnspitzen) oder das Kraut gegen Eisenmangel, das „Kräuterblut“: die Brennnessel.

Brauchen Sie noch etwas gegen böse Geister? Auch kein Problem! Der Beifuß wurde schon früher zum Räuchern verwendet, gegen schlechte Gerüche, Flöhe im Hühnerstall oder böse Träume. Oder brauchen Sie eine Flöte für die Kleinen? Beim Japanischen Staudenknöterich, der überall wuchert und nicht sehr beliebt ist, wird man fündig. Er liefert sogar im Frühjahr noch den „Ruhr-Rhabarber“, der tatsächlich lecker saftig sauer schmeckt und als solcher verarbeitet werden kann.

Bei Kräutertouren mit Biologin und Autorin Ursula Stratmann (Foto) gibt es allerlei Leckereien, Kräuterbutterbrote und selbst gemachte Likörchen. Zunächst aber müssen alle das Blütenquiz lösen: Welche Blüten darf man denn als Deko nehmen und essen? Über 50 verschiedene!



Foto von J. Kuhr

Wer richtig geraten hat, darf sie probieren, alle bio und aus Stratmanns Garten! Zu den Touren kann man einfach hin kommen, ohne Anmeldung, bei jedem Wetter. 30 Euro pro Person, incl. Verkostung und Skript. Ohne Hunde kommen.

Termine:

Samstag, 5. April, 10-12 Uhr, WETTER-Wengern, Triendorfer Str. 8, Tour ins Elbschebachtal.

Sonntag, 6. April, 10-12 Uhr, SPROCKHÖVEL, Bahnhofstr. 7, Netto-Parkplatz, Tour an der Radtrasse.

Donnerstag, 1. Mai, 10-12 Uhr, HATTINGEN, Am Wallbaum 16, Tour an der Ruhr.

Umgang mit der Biotonne

„Im Winter haben wir nicht nur mit Schnee und Eis auf den Straßen zu kämpfen, sondern auch mit gefrorenem Müll. Die Tonnen können dann nicht oder nicht vollständig geleert werden“, erklärt Cornelia Padtberg, Abfallberaterin bei der Stadt Hattingen. Der Frost in den vergangenen Tagen hat besonders die organischen Abfälle in der Biotonne schnell zu „Tiefkühlkost“ werden lassen. Wird es dann richtig Winter mit tieferen Minusgraden, kann sich auch die Restabfalltonne in einen Eisschrank verwandeln. „Bei der Leerung wird die Tonne am Müllfahrzeug mehrfach kräftig gerüttelt und angeschlagen, damit die Abfälle herausfallen. Ist der Inhalt aber stark eingefroren, hat die Müllabfuhr keine Chance, die Tonne vollständig leer zu bekommen“, so Cornelia Padtberg. Jeder kann aber vorsorgen, damit in vielen Fällen das Einfrieren der Abfälle in der Mülltonne verhindert wird.

Hier ein paar Tipps:

Küchenabfälle sind zunächst gut abtropfen zu lassen und dann einzupacken. Dazu eignen sich insbesondere Zeitungspapier oder Papiertüten. Auf keinen Fall normale Plastiktüten verwenden!

Nasses Laub und feuchte Gartenabfälle sind in der kalten Jahreszeit besser in einem Grünabfallsack als in der braunen Tonne aufgehoben, da sie das Festfrieren der gesamten Abfälle in der Biotonne beschleunigen. Die offiziellen Grünabfallsäcke der Stadt Hattingen, die in verschiedenen Verkaufsstellen im Stadtgebiet für 3 Euro erhältlich sind, können bei der Abfuhr der braunen Tonne dazugestellt werden.

Locker eingefüllte Abfälle frieren weniger leicht fest. Daher sollte man die Abfälle besonders im Winter niemals in die Tonne hineindrücken. Für Abfälle, die in die graue Restabfalltonne gehören, kann das Einpacken in Plastiktüten hilfreich sein, um ein Festfrieren des Mülls zu verhindern. Ist der Abfallbehälter überfüllt oder steht der Deckel längere Zeit offen, wird es bei Schnee oder Regen in der Tonne schnell nass und der Inhalt friert bei Minustemperaturen ein. Deshalb ist besonders in der kalten Jahreszeit darauf zu achten, dass der Deckel der Mülltonnen immer verschlossen ist. Speziell für die Biotonne lohnt es sich, im Winter einen witterungsgeschützten Platz zu finden.

Sollte der Inhalt der Tonne trotz Berücksichtigung aller Tipps und Vorsichtsmaßnahmen einmal einfrieren, bleibt nichts anderes übrig, als selbst zu Spaten oder anderem geeigneten Werkzeug zu greifen und die Abfälle aufzulockern. „Die Müllwerker können diese Arbeit nicht leisten, denn sie müssen Tag für Tag mehr als 4.500 Mülltonnen leeren“, bittet Cornelia Padtberg um Verständnis.



Kein schöner Anblick als Vorgarten.



Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Naturgarten statt Schotterwüste: Paradies für Mensch und Tier

In den letzten Jahren sind vermeintlich pflegeleichte Schottergärten und versiegelte Flächen in Vorgärten immer beliebter geworden. Viele Hausbesitzer entscheiden sich für Steine, Kies oder Schotter, um den Arbeitsaufwand im Vorgarten zu minimieren. Auch Windschutzwände aus Plastik oder Metall ersetzen immer öfter natürliche Hecken. Doch dieser Trend hat gravierende ökologische Nachteile und schadet der Artenvielfalt erheblich. Dabei bieten naturnahe Gärten und Hecken eine Vielzahl von Vorteilen für Mensch und Umwelt.

Nachteile von Schottergärten/künstlichen Windschutzwänden
Schotterflächen bieten keine Nahrung und keinen Unterschlupf für Insekten, Vögel und Kleintiere. Auch fugenlos gemauerte, glatte Mauern oder Plastikzäune verhindern, dass Eidechsen, Käfer und sonstige Kleintiere einen natürlichen Lebensraum finden.

Steingärten und glatte Oberflächen von modernen Wänden/Zäunen speichern Wärme und führen zu höheren Temperaturen, besonders im Sommer. Das kann das Stadtklima negativ beeinflussen und Hitzeinseln erzeugen.

Dazu filtern Pflanzen Feinstaub und verbessern das Mikroklima. Schottergärten hingegen tragen nicht zur Luftreinigung bei.

Auch das Wassermanagement ist betroffen: natürliche Gärten nehmen Regenwasser auf und verhindern Überschwemmungen. Versiegelte Flächen, Kies und Schotter, womöglich noch Steinplatten, verhindern eine gute Versickerung.

Es wird immer angeführt, dass der Pflegeaufwand bei Steingärten und künstlichen Wänden und Begrenzungen geringer sei. Schottergärten werden schnell einmal leichtfertig als pflegeleicht beworben, doch Unkraut siedelt sich letztlich dann doch irgendwann einmal zwischen den Steinen an und ist schwer zu entfernen, sowie muss organisches Material, vorwiegend im Herbst, regelmäßig entfernt werden.

Vorteile eines Naturgartens und Hecken als Windschutz

Da die Nachteile schon dezidiert angesprochen wurden, ist es leicht die Vorteile anzuführen. Denn sie liegen einfach in der Umkehrung der angesprochenen Probleme des Anlegens eines naturfernen Vorgartens sowie Gartens.

Blühende Pflanzen bieten natürlich Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber. Einheimische Sträucher, Hecken und Bäume ziehen Vögel und Kleintiere an, die sonst kaum Überlebenschancen hätten. Naturnahe Gärten regulieren die Temperaturen besser, spenden Schatten und sorgen für eine angenehmere Umgebung, sowohl für Menschen als auch für Tiere. Regenwasser kann im Boden versickern und das Grundwasser auffüllen, anstatt auf versiegelten Flächen in die Kanalisation abzufließen.

Einmal angelegte Wildblumenwiesen oder natürliche Beete benötigen weniger Pflege als viele denken, da sie an ihre Umgebung angepasst sind.

Hecken statt Mauern und Wände

Hecken aus einheimischen Pflanzen sind eine natürliche Alternative zu Plastik-, Metallzäunen oder Steinmauern. Hecken müssen zwar geschnitten werden, aber sie heizen sich nicht auf, speichern Regenwasser, helfen durch langsame Verdunstung des Wassers auf ihren vielen Blättern zur Kühlung der Umgebung und bieten Zuflucht für viele Kleintiere, Vögel und Insekten. Sie filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft und erneuern sich selber (einfach durch Wachstum).

Nebenbei dämmern sie viel besser Lärm als eine glatte Wand, die wie ein Reflektor arbeitet, und bremsen Winde, indem diese sich in ihnen verfangen, nicht einfach umgelenkt und verwirbelt werden.

Naturerfahrung gut für die menschliche Psyche

Es gibt auch eindeutig belegte Wirkungen von Natur auf die Psyche des Menschen: ein natürlicher Garten lädt zum Verweilen ein, reduziert Stress und verbessert das Wohlbefinden. Empirische Studien unterstützen diese Theorie und zeigen, dass Naturerfahrungen mit positiven Effekten auf die psychische Gesundheit verbunden sind. So wurden beispielsweise verminderte Stresshormonspiegel und eine Verbesserung der kognitiven Funktionen nach Aufenthalt in natürlichen Umgebungen beobachtet. Zusätzlich haben Untersuchungen gezeigt, dass Naturerlebnisse das soziale Wohlbefinden fördern, indem sie als Begegnungsraum dienen und soziale Interaktionen erleichtern. Diese Erkenntnisse unterstreichen die Bedeutung von Naturerfahrungen für die Förderung und Erhaltung der psychischen Gesundheit.

Hecken sind erhältlich im Gartencenter/in einer Baumschule

Für eine Windschutzhecke eignen sich dicht wachsende Pflanzen wie Thuja, Eiben sowie Hain- und Rotbuchen. Auch Buchsbäume sind gut für einen Windschutz im Garten geeignet, zumal sie sich leicht in Form bringen lassen. Zudem sind die meisten Hecken relativ pflegeleicht bis auf das Zuschneiden, wenn sie über den öffentlichen Bürgersteig wuchern.

Wände reflektieren den Schall. Die Lamellen sind leicht gewellt, um ihn ein wenig zu zerstreuen. Die Hecke dahinter zerstreut ihn auf natürliche Weise besser.



Fotos: rst

Anzeige



Liebe Kundinnen und Kunden, nach 43 Jahren erfolgreicher Salonführung durch Marion Winckler (Haarstudio M. Winckler, Foto: dritte von links) beginnt nun ein neuer Zeitabschnitt und ich freue mich sehr, den mit Ihnen gemeinsam zu gestalten! Mein Name ist Sabine Schiwietz (Foto: zweite von rechts), viele Kunden kennen mich dort seit vielen Jahren und seit dem 1. Januar 2025 habe ich mit großer Freude und Respekt diesen wunderbaren Salon übernommen! Mit fast 24 Jahren Berufserfahrung und einer großen Leidenschaft für meinen Beruf möchte ich Ihnen gemeinsam mit meinem Team auch in Zukunft den gewohnten hohen Standard bieten – kombiniert mit frischen Ideen und den aktuellen Trends! Unser Ziel ist es, dass Sie die Zeit bei uns genießen, sich wohlfühlen und den Salon mit einem Lächeln verlassen. Wir freuen uns, Sie willkommen zu heißen.

Herzliche Grüße Sabine Schiwietz & Team

300 Babys begrüßt

Lätzchen, Kapuzenbadehandtuch, ein Bilderbuch und jede Menge praktische Informationen haben die beiden städtischen Mitarbeiterinnen Denise Tangermann und Katharina Skibbe regelmäßig im Gepäck. Besser gesagt in einer Tasche, denn die beiden sind beim Jugendamt der Stadt unter anderem für den Babybegrüßungsdienst verantwortlich und lernen viele frischgebackene Eltern bei einem Hausbesuch kennen. Zum Überreichen des Babybegrüßungspaketes erhalten die Eltern per Post einen Terminvorschlag vom Jugendamt, um auf diesem Weg auch persönlich ins Gespräch zu kommen und sich über die verschiedenen Angebote der Stadt auszutauschen. Dieses Angebot ist freiwillig, kostenlos und der Besuchstermin zu Hause kann abgelehnt werden. Allein im vergangenen Jahr haben mehr als 300 Familien den Service der Abteilung Prävention und Frühe Hilfen in Anspruch genommen. Neben den kleinen Geschenken von unterschiedlichen Sponsoren geht es in

erster Linie darum, Familien in Hattingen präventiv zur Seite zu stehen und mit den umfangreichen Angeboten vertraut zu machen. Für einen besseren Ablauf im neuen Jahr wünschen sich die Mitarbeiterinnen, dass Terminvereinbarungen noch besser eingehalten werden. „Wenn der Termin auch kurzfristig nicht passen sollte, freuen wir uns immer über ein Absage, damit wir die Besuche besser strukturieren können.“ Antwort auf Fragen per E-Mail unter: familien@hattingen.de.



Katharina Skibbe und Denise Tangermann vom Babybegrüßungsdienst. Foto: Stadt Hattingen

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 3.4.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.3.2025



Franka Rath und Jana Bergner von der Jugendförderung sammeln Ideen für den Spielplatz am Vinckenbrink. Foto: Stadt Hattingen

Ideen werden gesammelt

Die Spielfläche am Vinckenbrink ist in die Jahre gekommen. Der große Platz bietet viel Potenzial für Klettergerüst, Wippe und Rutsche. Noch in diesem Jahr ist der Umbau der Fläche geplant. Doch nicht nur in der Innenstadt soll sich was tun. Auch in Blankenstein stehen die Spielplätze an der Laubergasse und am Schulhof Alt-Blankenstein in den kommenden Jahren auf der To-do-Liste. Die städtische Abteilung Jugendförderung, Jugendkultur möchte Familien, Kinder und Jugendliche aktiv in den Prozess mit einbinden und hat eine Online-Umfrage für den Spielplatz Vinckenbrink gestartet. Interessierte können das niederschwellige Angebot nutzen, um ihre Interessen und Vorstellungen aus verschiedenen Kategorien auszuwählen. In Blankenstein fand zuletzt auch ein Ideenaustausch im Stadtmuseum Blankenstein statt.

„Wir freuen uns über jede Beteiligung, schließlich wollen wir die Flächen möglichst nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gestalten, denn sie sollen die Spielplätze nach Fertigstellung ja auch mit Leben füllen“, so Franka Rath von der Jugendförderung. Die Fläche am Vinckenbrink soll sowohl für Kinder im Grundschulalter als auch für Jugendliche gestaltet werden. „Wir möchten den Jugendlichen nahe der Innenstadt eine attraktive Aufenthaltsmöglichkeit bieten, die sich aber gut mit den Bedürfnissen von älteren Kindern kombinieren lässt. Wir sind gespannt welche Ideen da zusammenkommen“, sagt Franka Rath. Grundlage für die Neugestaltung des Spielplatzes ist der sogenannte Spielflächennutzungsplan. „Wir bewerten unter anderem den Zustand der vorhandenen Spielplätze und setzen entsprechende Maßnahmen um, wie es im vergangenen Jahr am Rebhuhnweg der Fall war“, erklärt Jana Bergner, die ebenfalls für die Jugendförderung arbeitet.

In Blankenstein soll die aktuell zurückgebaute Fläche in der Laubergasse wieder attraktiv für die Kleinsten gestaltet werden. Auch der Grundschulhof Alt-Blankenstein soll wieder eine willkommene Abwechslung für die Schülerinnen und Schüler darstellen. Dieser bietet momentan als einzige Attraktion eine Kletterspinne. Die Spielflächen in Blankenstein werden über die Städtebauförderung im Rahmen der Förderlinie „Lebendige Zentren“ bezuschusst. Die Bagger sollen hier frühestens ab 2028 rollen. Um den Förderantrag stellen zu können, ist die Bürgerbeteiligung aber Grundlage. „Die Plätze bieten viel Potenzial. Wir freuen uns auf dem gemeinsamen Ideenaustausch und sind gespannt auf die Ergebnisse“ so die beiden städtischen Mitarbeiterinnen.

Die Online-Beteiligung läuft noch bis Sonntag, 2. März. Der Link ist auf der Homepage der Stadt Hattingen unter www.hattingen.de zu finden.

Konzert - Summer of Love

Hier geht es zurück in die 60er und 70er!

„Flower Power“: Die Zeit von Peace and Love, bunter Lebensfreude, des kreativen Aufbruchs und einer bis heute unerreichten musikalischen Blüte! Die im rheinischen Jülich beheimatete Band „Summer of Love“ (Foto unten) ist das Ticket zurück in genau diese goldenen Jahre, in denen noch optimistische Aufbruchstimmung und unbeschwerter Fröhlichkeit statt Zukunftsängste herrschten.

Denn Zeitreisen funktionieren tatsächlich, und Virginia Lisken-Dorp (Gesang und Gitarre), Michael Dorp (Gesang, Harp, Percussion) sowie Jo (Cajon) bewahren nicht nur die klassischen Songs dieser Epoche, sondern das Lebensgefühl einer ganzen Generation. Von den klassischen kalifornischen Hippie-Hymnen wie „San Francisco“ oder „California Dreamin“ über die coolen Sounds aus „Swinging London“ und dem Liverpool der Beatles bis hin zu den großen Singer-Songwritern der Zeit wie Bob Dylan, Neil Young oder Leonhard Cohen – „Summer of Love“ finden für jedes Publikum stets die perfekte Mischung (manchmal auch garniert mit etwas Glam-Rock der Marke „T.Rex“, „Sweet“, „Suzy Quatro“ oder „Smokie“) und sorgen mit ihrer ansteckenden guten Laune dafür, dass alle am Ende des Abends beschwingt und mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gehen. Die liebevoll ausgewählten Songs werden mit der Konzentration auf ihre Gesangslinien und eine Akustikgitarre auf ihre Essenz zurückgeführt und mit Jos mitreißendem Cajon-Beat unterlegt. Dabei bleibt es trotz hohem Mitsingfaktor durch den ständigen Wechsel der beiden variablen Lead-Stimmen musikalisch immer hochinteressant. Denn der wohligh-warme, gefühlvolle Gesang von Virginia Lisken und die Power in der Stimme von Michael Dorp bilden einen spannungsreichen Kontrast, der doch immer wieder harmonisch aufgelöst wird, wenn die beiden nach ihren jeweiligen Solo-Passagen plötzlich wieder in perfekter Abstimmung gemeinsam singen. So vergisst das Publikum oft, dass der volle Sound von nur drei MusikerInnen erzeugt wird. Gute Laune garantiert!

Virginias Ursprünge liegen im Folkbereich, heute sind es die Rock- und Pop-Perlen der letzten Jahrzehnte bis in die heutige Zeit, die sie gerne neu arrangiert und präsentiert. Als Support war sie unter anderem bei DEM Gitarrenlehrer Deutschlands Peter Bursch, Kinderliedermacher Rolf Zuckowski und Gastmusikerin bei den Nervous Germans auf der Bühne. Michael ist den meisten als Frontmann der Rockbands Thin Crow, Flying Circus und Mad Zeppelin bekannt. Mit seiner stimmlichen Bandbreite deckt er mühelos 50 Jahre Musikgeschichte ab. Jo am Cajon ist ursprünglich Schlagzeuger und mischte in den 80er und 90er Jahren reichlich in der Düsseldorfer Rock- und Metal-Szene mit.

Sa., 15. März,
19 Uhr,
Im Forstmanns,
Marktplatz 15,
45527 Hattingen



REWE
Lenk
Dein Markt



Für deine Zukunft
sind wir der super Markt.

Als Azubi (m/w/d) bei REWE echt was erreichen.

- ✓ Kaufleute im Einzelhandel
- ✓ Fleischer*in Verkaufsbetont
- ✓ Verkäufer*in

Schicke deine Bewerbung an:

REWE LENK OHG
Am Thie 9 | 44869 Bochum
oder an: Bewerbung@rewe-lenk.de



Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein

Spende an Förderverein

Spendenübergabe an der Grundschule Heggerfeld. Die Vorsitzende der SPD im Hattinger Stadtrat Melanie Witte-Lonsing und ihr Stellvertreter Michael Kreutz überreichten eine Spende von rund 300 Euro an die beiden Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Heggerfeld. Das Geld möchte der Förderverein zur Anschaffung von Spielboxen für die Grundschul Kinder nutzen. Das Geld kam durch die Ratsmitglieder selbst zusammen. Da im Dezember aufgrund eines rechtlichen Fehlers der Verwaltung eine zweite Ratssitzung nötig wurde, entschied sich die SPD-Fraktion, ihre Sitzungsgelder zu spenden.

Konzert - Jördis Tielsch

Sie stand zuletzt im Line Up von Rea Garvey und Heinz Rudolf Kunze auf der Bühne, derzeit begleitet sie Purple Schulz auf seiner Tour. Jördis Tielsch (Foto) ist nicht nur eine ausgezeichnete Singer-Songwriterin mit einer bezaubernden Stimme, sondern auch eine herausragende Violinistin und Multiinstrumentalistin. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“.

Bei ihrem Konzert im Forstmanns am Freitag, 21. März, 19 Uhr, wird Jördis Tielsch von dem deutsch-amerikanischen Gitarristen und Sänger Ian Alexander Griffiths unterstützt, der auch schon Tourneen von Patricia Kelly begleitet hat.





Dr. Martina Przygodda war viele Jahre geschäftsführende Gesellschafterin einer Unternehmensberatung. Foto: privat

„Ganz selbstbewusst die eigene Chance erkennen“

Dr. Martina Przygodda, Unternehmerin und Psychologin mit dem Kick für Streitkultur

Dr. Martina Przygodda, Jahrgang 1960, ist ein Kind des Ruhrgebiets. Geboren und aufgewachsen in Lünen kam sie über Essen 1994 nach Hattingen. Viele Jahre war sie als geschäftsführende Gesellschafterin einer Unternehmensberatung in Köln tätig, bis sie 2015 aus privaten Gründen ihre Geschäftsanteile verkaufte. Was mit drei gleichberechtigten Kollegen startete, entwickelte sich zu einer dreißigköpfigen Firma mit einer Niederlassung in der Schweiz und einem bundesweiten Aktionsradius. Einen neuen Schwerpunkt im Leben setzen – das wollte die promovierte Psychologin tun. 2020 gründete sie „Ein KICK für Hattingen“ – ehrenamtlich. Politischer Diskurs und bürgerschaftliches Engagement sind ihr eine Herzensangelegenheit, verpackt in Begegnungen, Gesprächskreisen, Lesungen, Interviews, Videos und Diskussionsrunden. Moderne Streitkultur als KICK im gesellschaftlichen Leben.

stärker gewirkt, als ich manchmal war. Damals habe ich mir Hilfe geholt und ich denke, ich hätte es alleine auch nicht geschafft. Doch meine persönliche Krise hat mich stärker und zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.

IMAGE: Sie haben 2015 Ihre Firmenanteile verkauft und sich noch einmal selbst einen neuen Kick gegeben?

PRZYGODDA: Ja, das Wort ist Programm. „Ein KICK für Hattingen“ ist eine Initiative des Bürgerschaftlichen Engagements. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Senioren zu gesellschaftlichen, politischen und persönlichen Themen zusammen und ins Gespräch zu bringen. Gemeinsam mit Annemarie Enßen moderiere ich Gesprächskreise und Biografiegespräche. In vertraulichem Rahmen besprechen wir Themen, die uns alle bewegen. Wir engagieren uns mit Lesungen, Buchbesprechungen, Interviews und Diskussionsveranstaltungen „Gegen das Vergessen“, aber auch gegen Rassismus, Hass und Gewalt. Wichtig ist uns, dass die Untaten der Nazizeit im Bewusstsein bleiben und wir Stellung beziehen gegenüber menschenfeindlichem Verhalten.

IMAGE: Und dabei begegnen Sie auch starken Frauen?

PRZYGODDA: Unbedingt. Die Konzertlesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ im März 2024 war mit 140 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt. Monika Held erzählte die Geschichte von Heiner, der Auschwitz überlebt hat, und nahm die Gäste mit auf eine Zeitreise in unsere dunkle deutsche Geschichte. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, ehemalige Bundesjustizministerin und NRW-Antisemitismusbeauftragte, war im November 2023 unser Gast. Der junge Künstler Oliver Schäfer hat im Sommer 2023 eine wunderbare Portraitreihe furchtloser Frauen gestaltet. Seine „Furchtlosen Frauen“ waren im Stadtmuseum Hattingen zu sehen. Besonders schön war auch das Schülerprojekt zum Thema MUT, das mit sechs Hattinger Schulen von der Leiterin des Stadtmuseums Gudrun Schwarzer-Jourgens initiiert und organisiert wurde. Zu Gast war auch Anja Röhl, die Stieftochter der RAF-Terroristin Ulrike Meinhoff und Klaus Röhl. Sie berichtete im März 2023 über Erholungsheime für Kinder, die in der frühen Bundesrepublik oft auch Orte der Gewalt waren. Und am 18. März 2025 wird uns Bundestagspräsidentin Bärbel Bas besuchen. Viele Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.kick-hattingen.de.

IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute: wie werden sie eine starke Frau?

PRZYGODDA: Mädchen sollten sich ausprobieren und dann eine Entscheidung treffen für das, was sie wirklich machen wollen. Sie müssen bereit sein, ein kalkulierbares Risiko einzugehen und mit Leidenschaft für ihre Überzeugung und ihren Platz im Leben kämpfen. *anja*

IMAGE: Wenn Sie sich an Ihre Kindheit erinnern - waren Sie ein typisches Mädchen oder wurden Sie so erzogen?

PRZYGODDA (lächelt): Nein. Ich war nicht putzig. Ich bin in Lünen aufgewachsen mit meinen Eltern und einem zehn Jahre älteren Bruder. Mein Vater hat im Bergbau gearbeitet, meine Mutter führte den Haushalt. Ich war ein fleißiges Kind, habe viel Sport gemacht – sogar Leistungssport im Geräteturnen. Das hat mich mit meiner Mutter verbunden, die auch sehr sportlich war. Das Fahrrad war meine Mobilität und ist es immer noch. Ich habe die Realschule besucht und mir war früh klar, dass ich nur durch Leistung und Bildung in meinem Leben mehr erreichen konnte. Das Abitur habe ich auf dem zweiten Bildungsweg absolviert. Ich habe eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht, in sozialen Brennpunkten gearbeitet und später in Wuppertal Arbeits- und Organisationspsychologie studiert. Ich war ein Mädchen, welches früh gelernt hatte sich durchzusetzen und das zu machen, was ich machen wollte. Da konnte und kann ich sehr beharrlich sein. Meine Eltern hatten weder finanziell noch intellektuell die Möglichkeit, mich umfassend zu fördern. Aber sie haben mich machen lassen und meine Bemühungen freundlich zur Kenntnis genommen. Ich musste mich selbst in die Hand nehmen – mit Unterstützung besonderer Menschen. Dazu gehörten mein Mann, den ich mit 19 Jahren kennengelernt habe, und der Professor, bei dem ich promoviert habe.

IMAGE: Fleiß und Beharrlichkeit haben Sie geprägt. Aber Sie sagen, es braucht auch menschlichen Input von außen?

PRZYGODDA: Das ist richtig. Mein Mann war Lehrer für Recht und Wirtschaft an einer Berufsschule. Er ist ein paar Jahre älter als ich und das hat mich schon geprägt, weil er mir andere Welten öffnen konnte. Wir diskutieren viel. Gesellschaftspolitische Themen gehören zu unserem Alltag. Ohne meinen damaligen Professor hätte ich wohl auch nicht promoviert. Ich war nicht mit Leib und Seele Wissenschaftlerin, aber er verstand mich zu unterstützen. Die eigenen Stärken plus der Input von außen zu einem passenden Zeitpunkt – diese Kombination lässt Chancen erkennen und Realität werden. So war das auch bei mir beruflich. Ich wollte eigentlich im Personalbereich als Angestellte arbeiten und hatte nie daran gedacht, über eine freiberufliche Tätigkeit eine Unternehmensberatung aufzubauen. Teamarbeit, Coaching, Führungskräfteentwicklung und das im bundesweiten Einsatz – man muss die Chance erkennen, wenn sie da ist und bereit sein, ein kalkulierbares Risiko zu tragen.

IMAGE: Sie wirken selbstbewusst und stark. Waren Sie das immer?

PRZYGODDA: Nein. Heute bin ich das sicher und mit mir sehr rund. Aber es hat eine Phase in meinem Leben gegeben, in der ich mein Leben als Hamsterrad empfunden habe. Zu dem Zeitpunkt habe ich

Das Herz von „DJ Quicksilver“ schlägt für Hattingen

Promis lokal: IMAGE-Serie über lokale Prominente: Orhan Terzi alias DJ Quicksilver

Orhan Terzi wurde am 28. Juni 1964 in Istanbul in der Türkei geboren und wuchs in Hattingen auf. Seine Leidenschaft für Musik wurde schon in den frühen Siebzigern geweckt. Sein Interesse galt zunächst der von Jean Michel Jarre, Klaus Schulze und Kraftwerk geprägten elektronischen Musik, bis er dann auch später die Black Music und die belgischen Dance- und Trance-Produktionen für sich entdeckte. Als sich aus dem ursprünglichen Hobby ein Beruf entwickelte, wurde für ihn ein Traum Realität.

Nachdem Terzi nach Bochum gezogen war, eröffnete er dort den Plattenladen „White Label Records“, den er jahrelang bis 2001 betrieb und der sich schnell zum Treffpunkt von Ravern und DJs entwickelte. Terzi, der seine Qualitäten an den Plattentellern bei einem DJ-Contest ziemlich eindrücklich unter Beweis stellte, wird ganz schnell zum gefragten Act in der Szene. Sein Plattenladen bringt ihn außerdem mit allerlei Musikbegeisterten zusammen, so auch mit dem Produzenten Tommaso De Donatis, der zu Beginn des Jahres 1995 in seinem Geschäft auftauchte. Die beiden beschließen eine musikalische Zusammenarbeit. Gleich mit ihrer ersten Single „Bingo Bongo“ sorgen sie für einen Paukenschlag. Der Mit-Sing-Techno-Track steigt zu Beginn des Jahres 1996 in die Top 40 und bringt das Duo über Nacht in den Olymp der nationalen Produzenten.

Und es ging weiter. 1996 kam die Single „Bellissima“, die in Deutschland und England Gold erreichte. 580.000 Exemplare wurden in England verkauft – zusammen mit Deutschland-Verkäufen waren es 1,4 Millionen. Kurios: 2023 bekam „Bellissima“ 27 Jahre nach ihrem Erscheinen den Platinstatus. In England gibt es Gold für 400.000 verkaufte Einheiten auf Vinyl und CD, ab 600.000 Platin. Neue Rechnungsformeln für Streams werden aber heute dazu gerechnet. Und weil die Single 20 Millionen mal gestreamt wurde und das 20.000 verkauften Einheiten als CD oder Vinyl entspricht, gab es jetzt dafür eben Platin. Der Song ist übrigens auch in der Werbung für das Parfüm Diesel Red zu hören.

Die Nachfolgesingle von „Bellissima“ erreichte seinerzeit auch die Top 5 und brachte Gold. Quicksilver wurde für einen Brit Award nominiert und zweimal für den Echo. Mit damals über 650.000 verkauften Singles belegte er in der TOP 100 Jahresauswertung der „erfolgreichen Interpreten des Jahres 1997“ Platz zwanzig. International erhielten die Titel ihre Anerkennung vor allem durch die TOP 10 Platzierungen in den britischen Charts. Den Künstlernamen „DJ Quicksilver“ wählte Terzi übrigens bei einem DJ-Wettbewerb aus – nach einem Erfolgsbarometer, einer Quecksilbersäule, die beim Beifall für ihn in die Höhe schoss.

Platin für BELLISSIMA

Ende der 90er Jahre war der Hattinger der meistgebuchte Dance-DJ der Welt und Stammgast bei der Berliner Loveparade. Er performt dreimal in der weltweit ältesten und bekanntesten Musikshow Top Of The Pops in den BBC Studios in London. Durch seine spektakulären Videos war DJ Quicksilver auch immer wieder bei den Musikkanälen VIVA und MTV zu sehen.

Nach dem Ausstieg von Tommaso De Donatis aus dem gemeinsamen Projekt arbeitet Orhan Terzi seit 2009 sehr erfolgreich mit anderen Produzenten zusammen. Auf seiner Homepage www.dj-quicksilver.com finden sich viele Infos über den berühmten Hattinger: 2011 veröffentlicht DJ Quicksilver die Single „Peter Gunn Theme“, was ihm wieder beachtlichen Erfolg in den Clubs bringt. 2013 lernt er den bekanntesten amerikanischen Sänger Jonny Rose kennen, woraus die Single „I'll be waiting“ entsteht.

2018 steuert DJ Quicksilver für die legendäre Compilation Reihe Future Trance Nr. 84 den DJ Mix bei. Im selben Jahr lernt er in Moskau den Sänger Peter Freudenthaler von der weltweit erfolgreichen Band Fools Garden („Lemon Tree“) kennen und sie beschließen eine Zusammenarbeit, woraus dann die Single „Still Running“ entsteht. Ebenfalls



Der Hattinger Orhan Terzi (DJ Quicksilver) war der meistgebuchte Dance-DJ der Welt und Stammgast bei der Berliner Loveparade. Auf zahlreichen großen Festivals legte er auf. Dabei hat er aber niemals seine Heimat vergessen. Das zeigte sich in den letzten Jahren vor allem auch dadurch, dass er 2023 und 2024 beim Hattinger Altstadtfest auf dem Untermarkt auflegte. Auch bei der Pressekonferenz zum Altstadtfest war Orhan Terzi dabei. Foto oben: www.dj-quicksilver.com Foto links: Pielorz

im selben Jahr steuert DJ Quicksilver einen Remix für das legendäre Projekt U96 – „Das Boot“ zu. Bis heute legt DJ Quicksilver regelmäßig rund um den Globus meist vor großem Publikum und auf Festivals wie z.B. Parookaville, We Love the 90s, Sunshine Live 90er, Legacy Festival und vielen anderen auf.

2023 holt ihn Sotirios Christanas, der Inhaber des Cafés Mexx, zum Altstadtfest nach Hattingen. Veranstalter Hattingen Marketing freut sich total. Mit etwas Jetlag kommt der Weltstar nach Hattingen, direkt aus Spanien. In Valencia legte er auf dem Festival „Wie Love the 90s“ vor 40.000 Zuschauern auf. Nur ein winziger Bruchteil von ihnen passt auf den Hattinger Untermarkt, als Orhan Terzi als DJ Quicksilver in seiner Heimatstadt richtig aufdreht. Es ist proppenvoll und die Stimmung grandios. Es ist so toll und alle sind dermaßen begeistert, dass es 2024 eine Hattinger Wiederholung gibt. Diesmal sorgt Hattingen Marketing dafür, dass DJ Quicksilver zum zweiten Mal auf dem Hattinger Altstadtfest spielt. Wieder auf dem Untermarkt. Events in London und Oslo hat Terzi dafür abgesagt. Hattingen, so sagt er auf der Pressekonferenz, ist und bleibe eben für ihn eine ganz besondere Nummer. Hier sei Heimat und nach dem Auftritt mache man selbst noch Party und gehe danach entspannt nach Hause. Und Party, das machen sehr, sehr viele an diesem Samstag 2024 auf dem Hattinger Altstadtfest. So viele sind es bei DJ Quicksilver, dass auf dem Untermarkt kein Durchkommen ist. Einen Weltstar in Hattingen gibt es nicht alle Tage...

Hattinger Kind

Wenn dem Familienvater (zwei Söhne) Zeit bleibt, geht er Mountainbiken oder ins Fitness-Studio. Auch Wellenreiten gehört zu seinen Hobbys. Terzi ist leidenschaftlicher Fußballfan und hält dem HSV die Treue. Torwart Rudi Kargus gehörte zu seinen Lieblingen und in der Jugend sammelte er alles, was man als Fan eben sammelt. Sein Herz schlägt aber natürlich auch für das heimische Team von Hedefspor Hattingen – hier war er mal Torwart-Trainer und auch Vorsitzender des Vereines. *anja*

Weltfrauentag: Benefizkonzert für ein gutes Frühstück

Samstag, 8. März, 18 Uhr: Frauen singen und spielen Lieder von Frauen (nicht nur) für Frauen

Die deutsche sozialistische Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin schlug schon 1910 die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Es geht um Gleichberechtigung, Wahlrecht und Emanzipation. Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen Wahlrecht für Frauen in Kraft. Ein Meilenstein auf dem Weg zur Chancengleichheit. Alljährlich am 8. März wird der Tag begangen. Das ist auch in Hattingen der Fall. Ein besonderes Benefizkonzert findet am Samstag, 8. März, 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), in der Ev. Johannes Kirchengemeinde, Umlandstraße 32 statt. Geboten werden Lieder von Frauen für Frauen mit Anliegen, Sehnsüchten, Hoffnungen und Träumen. Lieder von Hildegard Knef, Daliah Lavi, Caterina Valente, Edith Piaf und anderen werden dargeboten von Dorothee Isselstein-Mohr (Gesang), Heike Beckmann, Amy Ezekwem und Julia Schlee – Preisträgerin von „Jugend musiziert“ aus dem Hattinger Musikstudio Ackermann – am Flügel sowie Britta Dieckmann (Moderation). Der ausdrucksstarke Abend wird unterstützt von dem Lionsclub Bochum-Allegra. Ein gemütlicher Ausklang nach dem Konzert ist geplant. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Erlös soll gespendet werden

Es ist das vierte Benefizkonzert, geplant und veranstaltet von Dorothee Isselstein-Mohr. „Die ersten beiden Konzerte haben jeweils eine Familie unterstützt, die mit einem schweren Schicksalsschlag konfrontiert war. Das letzte Konzert hat rund 3000 Euro eingebracht und das Geld wurde für einen Medikamententransport in die Ukraine verwandt. Jetzt soll der Erlös der gemeinnützigen Einrichtung breakfast4kids zugute kommen“, erzählt Dorothee Isselstein-Mohr. Seit 2009 ist der Verein bisher rund um Aachen und Köln tätig und bietet derzeit in 33 Schulen und Kitas über 1000 Kindern ein gesundes Pausenbrot. Doch der Verein möchte weiter wachsen und diese Idee in das Ruhrgebiet und weitere Städte hineinbringen. Dafür werden Spendengelder benötigt und dafür soll auch der Erlös von diesem Benefizkonzert sein.

Ein ausgiebiges Frühstück ist der perfekte Start in den Tag. Es gibt Kindern vor allem die notwendige Kraft und Energie, die Herausforderungen des Schulalltags zu meistern. Mit einem guten Frühstück und einem vollen Bauch fühlen sie sich „einfach besser“, sind konzentrier-

Spende an Kinderhospiz

Trotz Veranstaltungsausfall - FDP Ennepe-Ruhr überreicht Christian Lindner Spende an Kinderhospiz. FDP Ennepe-Ruhr macht auf Arbeit von Kinderhospizen aufmerksam.

Die Großveranstaltung der Hattinger FDP mit Frontmann Christian Lindner am 30. Januar musste aufgrund der wichtigen Debatten rund um Wirtschaft und Migration im Deutschen Bundestag ausfallen. Auf



v.l.n.r.: Christian Lindner, Anna Neumann und Daniel Böhler



Dorothee Isselstein-Mohr führt seit vielen Jahren die psychotherapeutische Praxis „Energietankstelle Hattingen“. Sie engagiert sich seit vielen Jahren für die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen und andere gemeinnützige Zwecke. Foto: Pielorz

bei der Lernerarbeit und leistungsfähiger. Jedoch berichten immer mehr Schulen, dass viele ihrer Schülerinnen und Schüler häufig ohne Frühstück in die Schule kommen.

Eine Beobachtung, die auch Dorothee Isselstein-Mohr gemacht hat. Die Mutter von drei erwachsenen Kindern weiß: „Es ist so wichtig, Kinder mit einem angemessenen Frühstück und Pausenbrot zu versorgen. Wir sind ein reiches Land und trotzdem gibt es Kinder, die hungern. Hier möchten wir mit dem Benefizkonzert einen kleinen Beitrag zur Hilfe leisten.“

Auf Eintritt will Dorothee Isselstein-Mohr bei der Konzertreihe jedoch auch weiterhin verzichten. „Es soll jeder kommen können – auch dann, wenn er für Konzerte kein Geld übrig hat.“ *anja*

der Veranstaltung war geplant, eine Spende für den guten Zweck an Christian Lindner zu übergeben. „Christian Lindner unterstützt das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland seit vielen Jahren. Als Kreisverband haben wir den klassischen Gastrednergesehen schon lange abgeschworen und spenden lieber etwas für den guten Zweck, wenn uns ein spannender Gast besucht“, so die Ortsvorsitzende Anna Neumann.

Die Übergabe des Spendenchecks konnte man nun beim vergangenen Bundesparteitag der FDP doch noch organisieren. „Wir freuen uns sehr, dass wir so doch noch auf die tolle Arbeit des Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland aufmerksam machen können. Auch bei uns im Ennepe-Ruhr-Kreis leistet unter anderem der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. herausragende Arbeit“, führt Neumann aus.

Spenden Sie jetzt!

Sie möchten den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V unterstützen? Dann spenden Sie gerne auf das folgende Konto:
 Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V., Volksbank Sprockhövel
 BLZ 452 615 47, Konto 19 19 19 19
 IBAN: DE83452615470019191919
 BIC: GENODEM1SPO

- Anzeige -

25 Jahre Friseurinnen aus Leidenschaft

Haircut by Melanie feiert Jubiläum im März 2025

Schönes, gepflegtes Haar in einer modernen Wohlfühlatmosphäre, Fachkompetenz und ein kreatives Team – seit einem Vierteljahrhundert gibt es den Friseursalon Haircut by Melanie bereits in Sprockhövel und das wird mit Prosecco, Glitzer, Luftballons und guter Laune gebührend gefeiert!

In der Jubiläumswoche vom 1.3. bis zum 8.3.2025 gibt es für alle Kunden auf Verkaufsprodukte von OLAPLEX und MARIA NILA 25 % Rabatt.

Aus einer Friseurfamilie stammend erwarb Frau Melanie Blaschke nach abgeschlossener Ausbildung und fundierter Berufserfahrung im Jahr 2000 den Meisterbrief im Friseurhandwerk in Dortmund und blickt nun mit Stolz auf 25 Jahre Selbstständigkeit zurück. Am 1. März 2000 eröffnete sie den Salon auf der Hauptstraße 27, im Jahre 2007 erfolgte der Umzug an den jetzigen Standort Hauptstraße 29. Im Jahre 2013 wurde das Friseurgeschäft durch die Hinzunahme des angrenzenden Nachbarlokals nach Renovierung und vollständigem Umbau und neuem Inventar deutlich erweitert.

Die Freude am Beruf als Friseurin, gemeinsame Weiterentwicklung und Zusammenhalt werden im Team um Melanie, Heike, Kerstin und Ute wirklich gelebt. Ute und Kerstin sind von Beginn an dabei, Heike ist ebenfalls ausgebildete Friseurmeisterin. Besonders wichtig ist dem Team die Qualität der Arbeit und das Wohlbefinden der Kunden. Das spürt man bereits bei der Begrüßung, am Beratungsgespräch und der Motivation, sich stetig weiterzubilden. Als Friseurteam verbindet sie die Liebe zu Farben und Formen und die Begeisterung für typgerechte Stylings. Hier wissen die Friseure genau, was ihren Kunden steht, welche Frisur die Persönlichkeit am besten zur Geltung bringt.

Vielfältige klassische und moderne Schnitt- und Färbetechniken gehören zu ihrem Repertoire. Das Team will seinen Kunden weiterhin voller Motivation und Freude, durch Schnitt, Haare färben und Styling, vor allem dadurch, bei den Kunden Wohlbefinden und Selbstbewusstsein zu schaffen, einen Rundum-Wohlfühlservice bieten.

„Wir sind glücklich, wenn unsere Kunden strahlend den Salon verlassen und beim nächsten Mal schon mit Vorfreude und einem Lächeln zu uns kommen“ sagt Melanie Blaschke.

In diesem Salon merkt man, dass die Stylisten wirklich nah am Kunden sind. Das unterstreicht die Philosophie von Haircut by Melanie: langjährige Zufriedenheit und Vertrauen führt zur langjährigen Kundschaft. Abschließend fügt Melanie Blaschke hinzu: „Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Sie sind hier mit Herz und Leidenschaft, das merkt man bei ihrer Arbeit jeden Tag. Darüber hinaus möchten wir unseren Kunden für die langjährige Treue und das Vertrauen danken. Wir stoßen gerne auf viele weitere Jahre mit Ihnen an!“



Seit 25 Jahren Ihr Friseur in Sprockhövel

Wir feiern in der Jubiläumswoche vom 01.03. bis 08.03.2025 mit 25 % auf OLAPLEX- und MARIA NILA-Verkaufsprodukte

WIR SUCHEN DICH! FRISEUR:IN (m/w/d) VOLL-/TEILZEIT

HAIRCUT BY MELANIE

HAIRCUT BY MELANIE | M.Blaschke | Hauptstr. 29 | Sprockhövel | Tel. 79757

Verstärkung gesucht

Übrigens ist Verstärkung des Teams sehr willkommen: motivierte Friseur/innen (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht! Bitte unter 02324-79757 oder 0171-5475094 melden.

Zahl der Woche: 14.749

DLRG: Rettungsschwimmer im Einsatz für die Sicherheit

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr hat im letzten Jahr im Bereich der Schwimmanfänger

(Seepferdchen und Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold) 858 Prüfungen abnehmen können (2023 = 853). Die Zahl der Rettungsschwimmabzeichen betrug 326 und damit weniger als im Jahr 2023 mit 411. „Auch wenn sich die Zahl der Schwimmausbildungsprüfung stabilisiert hat“, so Carsten Fröse, Vorsitzender des DLRG Bezirks Hagen/ Ennepe-Ruhr, „die Bäder-schließungen wegen der Renovierungen u.a. in Herdecke und Wetter lassen nicht zu, dass wir unser Engagement in der Ausbildung verstärken.“

An den örtlichen Seen, Kanälen und an der Ruhr haben die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer/-innen im Jahr 2024 insgesamt 14.749 Stunden für Sicherheit im, am und auf dem Wasser gesorgt. Es erfolgten insgesamt 88 Hilfeleistungen und 7 Rettungen von Personen – trotz des eher schlechten Sommerwetters.

Impressum

Titelbild: Blick auf die Altstadt. Foto: Anja Pielorz

Herausgeberin: Jessica Niemerg, 02302/9838980
 Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Lokal Impuls Verlag
 E-Mail: info@image-witten.de
 www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter.

(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage ca. 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung unter anderem in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienern, Niederbonsfeld und z.T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestellten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin: **Donnerstag, 3.4.2025**
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 19.3.2025

Exklusive Immobilienangebote in Bochum und dem Ennepe-Ruhr-Kreis warten auf Sie



Bochum-Linden | Zweifamilienhaus mit traumhaftem Blick ins Ruhrtal | Wohnfläche: 259 m², Grundstücksfläche: 3.285 m², 9 Zimmer, Baujahr: 1982, Preis: 829.000€, Ölheizung, Verbrauchsausweis, Klasse C, Endenergieverbrauch: 89,8 kWh/(m²*a)



Bochum-Stadtpark | Stilvoller Neubaufair im begehrten Dichterviertel | Wohnfläche: 220 m², 5 Zimmer, Baujahr: 2021, Preis: 1.150.000€, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Klasse C, Endenergieverbrauch: 80,1 kWh/(m²*a)



Bochum-Werne | Gepflegtes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Parkrandlage | Wohnfläche: 229 m², Grundstücksfläche: 836 m², 10 Zimmer, Baujahr: 1962, Preis: 625.000€, Verbrauchsausweis, Klasse H, Endenergieverbrauch: 301,8 kWh/(m²*a)



Bochum-Wiemelhausen | Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung und Blick ins Grüne | Wohnfläche: 270 m², Grundstücksfläche: 608 m², 6 Zimmer, Baujahr: 1974, Preis: 749.000€, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Klasse E, Endenergieverbrauch: 137,8 kWh/(m²*a)



Bochum-Innenstadt | Großzügiges Einfamilienhaus mit Büroeinheit | Wohnfläche: 338 m², Grundstücksfläche: 2.358 m², 8 Zimmer, Baujahr: 2002, Preis: 990.000€, Ölheizung, Verbrauchsausweis, Klasse B, Endenergieverbrauch: 70,2 kWh/(m²*a)



Bochum-Weitmar | Großzügiges Grundstück mit vielfältigen Bebauungsoptionen | Grundstücksfläche: 1.047 m², Preis: 379.000€, fußläufig zum Ortskern Weitmar sowie dem Naherholungsgebiet, ansprechende Nachbarschaftsbebauung



Hattingen-Niederwenigern | Exklusives Baugrundstück mit unverbaubarer Aussicht in Traumlage | Grundstücksfläche: 1.439 m², Preis: 449.000€, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, etablierte Nachbarschaftsstruktur, gute Zuwegung



Ennepetal-Voerde | Ihr neues Zuhause: Stilvolles Wohnen mit großzügigem Traumgarten | Wohnfläche: 246 m², Grundstücksfläche: 1.137 m², Anzahl Zimmer: 7, Baujahr: 1976, Preis: 599.000€, Erdgas, Verbrauchsausweis, Klasse B, Endenergieverbrauch: 66,3 kWh/(m²*a)



Sprockhövel | Neubau-Doppelhaushälfte: Zeitlos, attraktiv und nachhaltig | Wohnfläche: 154 m², 5 Zimmer, Fußbodenheizung, Baujahr: 2020, Preis: 819.000€, Wärmepumpe, Bedarfsausweis, Klasse A, Primärenergiebedarf: 32,0 kWh/(m²*a)

IHRE IMMOBILIENEXPERTEN FÜR BOCHUM, HERNE UND DEN ENNEPE-RUHR-KREIS

BOCHUM | HERNE
Kurt-Schumacher-Platz 7
44787 Bochum
Tel. 0234 - 602 906 20
bochum@engelvoelkers.com

BOCHUM-STIEPEL
Kemnader Straße 323
44797 Bochum
Tel. 0234 - 367 233 30
bochum-stiepel@engelvoelkers.com

HATTINGEN | EN-KREIS
Große Weilstraße 9
45525 Hattingen
Tel. 02324 - 904 950
hattingen@engelvoelkers.com

